

FCP französischen Rechts HSBC SELECT FLEXIBLE

Jahresbericht zum 29. Dezember 2023

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Inhaltsverzeichnis

Seite

Anlagen und Verwaltung	3
Geschäftsbericht	4
Vorgeschriebene Angaben	15
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	17
Jahresabschluss	21
Bilanz - Aktiva	22
Bilanz - Passiva	23
Außerbilanzielle Posten	24
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	29
Bilanzierungsregeln und -methoden	30
Entwicklung des Nettovermögens	35
Ergänzende Angaben	36
Übersicht über die Ergebnisse in den letzten fünf Geschäftsjahren	45
Vermögensaufstellung	47

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Anlagen und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

HSBC Global Asset Management (France)

Depotbank und Verwahrstelle

CACEIS Bank

Mit der Rechnungslegung beauftragte Stelle

CACEIS Fund Administration

Abschlussprüfer

Ernst & Young et Autres

Geschäftsbericht

Wirtschaftsumfeld

Im ersten Quartal 2023 (Q1) sendeten die Wirtschaftsindikatoren widersprüchliche Signale aus. Während die einen auf eine Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen hindeuteten, stellten andere eine robuste Konjunktur mit anhaltendem Inflationsdruck in Aussicht. Angesichts der geldpolitischen Straffungen der Zentralbanken gelangte der Finanzsektor Anfang März mit dem Zusammenbruch einer amerikanischen Regionalbank (Silicon Valley Bank) und der überstürzten Übernahme der Credit Suisse an einen Wendepunkt. Die Interventionen der US-Notenbank (Fed) und der Schweizer Behörden sowie die Verlautbarungen der Bankenaufsichtsbehörden und Einlagensicherungsfonds in Europa, den USA, aber auch in Asien haben den Vertrauensverlust teilweise eingedämmt und die Risikoindikatoren stabilisiert. Dennoch werden die Auswirkungen der bisherigen geldpolitischen Straffungen weiterhin bei der Kreditvergabe zu spüren sein und dann mit einer Verzögerung von mehreren Monaten, die sich nur schwer genau abschätzen lässt, auf die Wirtschaft und die Beschäftigung übergreifen. Auf der einen Seite befinden sich der Immobilienmarkt und das verarbeitende Gewerbe in einer Rezessionsphase. Im Gegensatz dazu bleibt der Dienstleistungssektor dynamisch, da er immer noch von der Rotation des Konsums nach der Pandemie zu Lasten von Waren profitiert, was zur Widerstandsfähigkeit des Arbeitsmarkts und zum Anstieg der Löhne beitrug. Auch die Inflation bot zwei Gesichter: Mit fallenden Energiepreisen und negativen Basiseffekten ging die Gesamtinflation zurück, vor allem in den USA (von 7,1% im November auf 6,0% im Februar), wie auch in der Eurozone (von 9,2% im Dezember auf 6,9% im März). Im Gegensatz dazu ging die Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel), die von anhaltenden Preissteigerungen bei Dienstleistungen angetrieben wurde, in den USA nur sehr langsam zurück (von 6,0% im November auf 5,5% im Februar) und stieg in der Eurozone sogar noch weiter an (von 5,2% im Dezember auf 5,7% im März). Letztendlich blieb die Entwicklung der Wirtschaft und der Inflation schwer vorhersehbar. Der Konsens der Wirtschaftsexperten¹ geht von einer weichen Landung in den USA (BIP durchschnittlich +1,0% in den Jahren 2023 und 2024) und in der Eurozone (BIP +0,5% in 2023 und +1,2% in 2024) mit einer moderaten Inflation (ca. 2,5% bis zum 3. Quartal 2024) aus. Hinter diesem Durchschnitt verbergen sich jedoch große Unterschiede in den Prognosen mit Risiken für einen Anstieg der Inflation. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten erschwerten die Steuerung der Geldpolitik, die immer noch darauf ausgerichtet ist, eine zu hohe Inflation und Inflationserwartungen zu bekämpfen, die zu einer Lohn-Preis-Spirale führen könnten. Schließlich werden die Schwellenländer durch eine hohe Inflation und die Verschlechterung der Auslandsnachfrage und ihrer Exporte aufgrund des rückläufigen Güterkonsums und der industriellen Rezession in den Industrieländern belastet. Diese ungünstigen Auswirkungen dürften jedoch zum Teil durch die Wiederbelebung der chinesischen Wirtschaft in diesem Quartal nach drei Jahren gesundheitlicher Einschränkungen ausgeglichen werden.

Im zweiten Quartal 2023 (Q2) ging die Inflation zwischen März und Juni allgemein zurück, was auf negative Basiseffekte bei den Energiepreisen (im Vergleich zu 2022) und eine Verlangsamung bei einigen Posten (Nahrungsmittelpreise und Industriegüter ohne Energie) zurückzuführen war. Dies spiegelt die Verlangsamung der Erzeugerpreise und die geringeren Versorgungsschwierigkeiten wider. Es bleibt jedoch die anhaltende Inflation bei den Dienstleistungen, die auf den Aufholprozess im Zusammenhang mit der Wiedereröffnung nach der Pandemie, insbesondere im Tourismus, zurückzuführen ist. Außerdem behauptete sich die Beschäftigung in diesem Quartal gut. Einerseits wirkt sich die geldpolitische Straffung der Zentralbanker seit einem Jahr mit einer geschätzten Verzögerung von 12 bis 18 Monaten aus. Andererseits spiegelte dies das Horten von Arbeitskräften durch die Unternehmen wider, die immer noch mit Schwierigkeiten bei der Einstellung von Arbeitskräften zu kämpfen haben. In dieser Übergangsphase sicherten sie ihre operativen Margen in der Regel, indem sie ihre Verkaufspreise erhöhten.

¹ Bloomberg-Konsensus zum 31.03.2023.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Trotz einer gewissen Widerstandsfähigkeit im 1. Quartal – das Wachstum in den USA (BIP +2,0% annualisierte Quartalsveränderung) war überraschend hoch – war die Lage in den anderen Industrieländern mittelmäßig: fast stagnierendes Wachstum im Vereinigten Königreich (+0,1% gegenüber dem Vorquartal, Quartalsveränderung) und in Frankreich (+0,2% gegenüber dem Vorquartal) und vor allem ein Rückgang in Deutschland (-0,3% gegenüber dem Vorquartal) und Irland (-4,6%), was die Eurozone nach unten zog (-0,1% gegenüber dem Vorquartal). Die Prognosen der Wirtschaftsexperten bis 2024 weichen weiterhin stark voneinander ab und reichen von Stagnation über Rezession bis hin zu einer weichen Landung, je nachdem, wie die Erwartungen im Hinblick auf die Geld- und Fiskalpolitik und die Entwicklung der Rohstoffpreise aussehen. So erwarten die OECD, der IWF oder die Europäische Zentralbank (EZB) für 2024 ein BIP-Wachstum von etwa 1,5% in der Eurozone (1,1% in den USA), während der Konsens der Wirtschaftsexperten² nur von 0,9% für die Eurozone (0,5% für die USA) ausgeht. In Asien sorgte die Öffnung der chinesischen Wirtschaft nach der Pandemie für einen Aufschwung im Dienstleistungssektor. Die geopolitischen Spannungen zwischen China und den USA führen jedoch zu einer Umverteilung und Diversifizierung der Produktionsketten, was zur Folge hatte, dass das verarbeitende Gewerbe und die Exporte nur in begrenztem Umfang gewachsen sind. Im Gegensatz dazu profitierte Indien weiterhin von einer Wirtschaft, die von Dienstleistungsexporten, der Entwicklung von Hightech-Sektoren und öffentlichen Investitionen in die Infrastruktur angetrieben wurde. Auch in Lateinamerika blieb das Wirtschaftswachstum durch die starke landwirtschaftliche Aktivität, den Anstieg der ausländischen Investitionen, insbesondere in Mexiko, gestützt. Schließlich dürfte die im Vergleich zu den Industrieländern schnellere Desinflation es den Zentralbanken ermöglichen, die Zinssätze bis zum Jahresende zu senken.

Im dritten Quartal (Q3) 2023 kam es zu einer Entkopplung, da sich die US-Wirtschaft angesichts der Verlangsamung in China und Europa als widerstandsfähig erwies. Das US-BIP im zweiten Quartal lag somit über den Erwartungen, da der private Konsum und die Infrastrukturinvestitionen die Abschwächung des Immobilienmarkts mehr als ausgleichen konnten. In der Eurozone unterliegt das nahezu stagnierende BIP im Q2 (0,1% gegenüber dem Vorquartal) bei einer schwachen Binnennachfrage Divergenzen innerhalb der Region, wobei das BIP in Italien (-0,4% gegenüber dem Vorquartal) und den Niederlanden (-0,2% gegenüber dem Vorquartal) zurückging und in Deutschland stagnierte, während es in Frankreich (+0,5% gegenüber dem Vorquartal) und Spanien (+0,5% gegenüber dem Vorquartal) stieg. Die Steuerpolitik zur Unterstützung der Energiewende und der Entwicklung von Hightech-Industrien hat zum Teil zu diesen Divergenzen beigetragen. In den USA führten die Programme „Inflation Reduction Act“ und „Chips Act“ zu Investitionsprojekten in Höhe von 240 Mrd. USD in der verarbeitenden Industrie, was etwa der Hälfte des Ziels entspricht. Spanien erhält weiterhin Zuschüsse aus dem Programm der Europäischen Union (Next Generation EU). In Italien führte die schrittweise Reduzierung der Beihilfen für die energetische Sanierung von Wohngebäuden zu einem Rückgang der Bauinvestitionen. In den Schwellenländern enttäuschten die Wirtschaftsdaten aus China weiterhin, obwohl neue Maßnahmen zur Unterstützung der Kreditvergabe ergriffen wurden und die regulatorischen Auflagen für den Immobilienmarkt gelockert wurden. Im dritten Quartal wurden die Wachstumsprognosen³ daher nach unten korrigiert, und zwar in China auf 5,0% im Jahr 2023 und 4,5% im Jahr 2024 (gegenüber 5,5% bzw. 4,9% Ende Juni), aber auch in der Eurozone auf 0,5% im Jahr 2023 und 0,8% im Jahr 2024 (gegenüber 0,6% bzw. 1,0% Ende Juni). Im Gegensatz dazu wurde die Wachstumsprognose für die USA auf 2,1% im Jahr 2023 und 0,9% im Jahr 2024 angehoben (von 1,3% bzw. 0,8% Ende Juni). Die anhaltend hohe Inflation in den USA (3,7% im August gegenüber 4,0% im Juni) und in der Eurozone (5,2% im August gegenüber 5,5% im Juni) konnte die Zentralbanken vor dem Hintergrund steigender Ölpreise und anhaltender Lohnsteigerungen (+4,3% im Vergleich zum Vorjahr in den USA und +5,5% im Vergleich zum Vorjahr in der Eurozone) nicht beruhigen. Trotz restriktiver monetärer Bedingungen steigen die Realeinkommen nämlich tendenziell an, was zur Stützung des Konsums beiträgt, was wiederum die Gefahr von Zweitundeneffekten erhöht. So signalisieren die mittleren Prognosen der Gouverneure der US-Notenbank eher eine weiche Landung der US-Wirtschaft (mit einem BIP-Wachstum von 2,1% im Jahr 2023 und 1,5% im Jahr 2024, also eine Prognose, die über dem Konsens der Wirtschaftsexperten liegt), was bedeutet, dass der Zinssenkungszyklus in die zweite Hälfte des Jahres 2024 verschoben werden muss.

Im vierten Quartal 2023 (Q4) dominierte das Szenario einer sanften wirtschaftlichen Landung oder „soft landing“ gegenüber dem Szenario einer Rezession. Der Kampf der Zentralbanken gegen die Inflation scheint also gewonnen worden zu sein, ohne eine weitere Straffung der Geldpolitik und die Gefahr einer schweren Rezession mit sich zu bringen. Das chinesische Wirtschaftswachstum stieg im dritten Quartal überraschend stark an (4,9% im Jahresvergleich), während die Erwartungen bei 4,5% lagen.

² Bloomberg-Konsens zum 30.06.2023.

³ Bloomberg-Konsens zum 30.09.2023.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Das US-BIP übertraf im dritten Quartal erneut die Erwartungen (annualisierte Quartalsveränderung +4,9% gegenüber erwarteten 4,5%). In den USA beschleunigten sich der private Konsum und die Unternehmensinvestitionen im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal, wobei der Arbeitsmarkt relativ widerstandsfähig war (Arbeitslosenquote von 3,7% im November nach einem historischen Tiefststand von 3,4% im April), die Löhne stiegen (+4% im November im Jahresvergleich) und die Produktivität sich verbesserte. In Europa deuten die Umfragen der Einkaufsmanager seit dem Sommer weiterhin auf einen Rückgang der Wirtschaftstätigkeit hin. Tatsächlich hat sich die Wirtschaft im Q3 weiter verschlechtert: BIP des Vereinigten Königreichs -0,1% gegenüber dem Vorquartal im Q3 (nach +0,1% zum Vorquartal im Q2); BIP der Eurozone -0,1% zum Vorquartal (nach +0,1% zum Vorquartal im Q2). Ursachen für diesen Rückgang waren eine Verlangsamung der Lagerbestände und Rückgänge in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Irland. Vor diesem Hintergrund überraschte die starke Verlangsamung der Inflation im Laufe des Quartals (Änderung im Jahresvergleich im November) auf 3,1% in den USA, 2,4% in der Eurozone und 3,9% im Vereinigten Königreich. Daher wurden die Prognosen für das BIP-Wachstum⁴ in den USA nach oben korrigiert (2,4% im Jahr 2023; 1,3% im Jahr 2024). In der Eurozone hingegen verschlechterten sich die Aussichten für das BIP-Wachstum im Jahr 2024 (BIP +0,7%), ebenso wie im Vereinigten Königreich (BIP +0,3%). Diese Prognosen zeigen jedoch nicht die gespaltenen Erwartungen der Wirtschaftswissenschaftler. Auf der einen Seite erwarten einige eine relativ schnelle Erholung, die vom privaten Konsum, der Verbesserung der Realeinkommen der Haushalte und einer erneuten Lockerung der Geldpolitik der Zentralbanken getragen wird, mit einer Inflation von durchschnittlich etwa 2,5%-3% im Jahr 2024. Andererseits gehen einige Ökonomen davon aus, dass sich die Konjunktur weiter abschwächen wird, da die Auswirkungen der geldpolitischen Straffung erst mit Verzögerung eintreten, die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen steigt, die Arbeitslosigkeit zunimmt und der Konsum dadurch zurückgeht. Dieses Szenario beinhaltet daher eine Rezessionsphase mit einer langsamen Erholung, die die Inflation Ende 2024 auf unter 2% drücken dürfte.

Überblick über die Lage an den Finanzmärkten

Im ersten Quartal 2023 (Q1) waren die Märkte aufgrund der Unsicherheiten im US-Bankensektor einer hohen Volatilität ausgesetzt, was zu einem Rückgang des führenden Aktienindex (MSCI US Banking) um -12,6% (gegenüber dem Vorquartal), einer Erholung des Goldpreises (+8,0% gegenüber dem Vorquartal auf 1.969 USD pro Unze) und einer Abschwächung des US-Dollars (DXY-Index⁶ -1,0% gegenüber dem Vorquartal) führte. Die Zentralbanken setzten ihre Leitzinsanhebungen fort (+50 Bp. in den USA, +75 Bp. im Vereinigten Königreich und +100 Bp. in der Eurozone), äußerten sich jedoch vorsichtig im Hinblick auf die Aussichten. Insgesamt nahmen die Märkte eine Wende in der Geldpolitik schnell vorweg, indem sie eine starke Lockerung in den USA (bis zu -75 Bp. in diesem Jahr) einpreisten und die Erwartungen für die Straffung in der Eurozone zurückschraubten (+50 Bp. gegenüber +100 Bp.). Bei den Staatsanleihen gingen die Renditen 10-jähriger Anleihen im Q1 daher stark zurück: -41 Bp. auf 3,47% in den USA, -28 Bp. auf 2,29% in Deutschland, -33 Bp. auf 2,79% und -61 Bp. auf 4,10% in Italien, wobei sich die Zinskurven der 2- bis 10-jährigen Anleihen weiter umkehrten. Die globalen Kreditmärkte entwickelten sich uneinheitlich: Die Kreditspreads (Zinsdifferenzen) verengten sich im risikoreichen Segment (High Yield) aufgrund geringerer Wertpapieremissionen und der Erwartung einer Zinswende durch die Zentralbanken. Im Gegensatz dazu weiteten sich die Spreads im US-Bankensektor und in geringerem Maße bei den weniger riskanten Segmenten der Unternehmensanleihen (Investment Grade) aus. Trotz dieses unsicheren Umfelds beendeten die Aktienmärkte (MSCI World) das Quartal mit einem Plus: +7,2% gegenüber dem Vorquartal, mit einem Anstieg von +15% seit den Tiefstständen im Oktober 2022. Aktien der Eurozone (MSCI Eurozone +12,3% gegenüber dem Vorquartal) schnitten besser ab als der globale Aktienindex und profitierten davon, dass die Wirtschaft dank sinkender Energiepreise widerstandsfähiger war als erwartet (Erdgas -36% gegenüber dem Vorquartal; Rohöl der Sorte Brent -7,1% gegenüber dem Vorquartal). Die Aktienmärkte der Schwellenländer (MSCI EM +3,8% gegenüber dem Vorquartal) entwickelten sich schwächer als die der Industrieländer (+7,6% gegenüber dem Vorquartal), insbesondere aufgrund von Rückgängen in Indien, Brasilien und der Türkei (aufgrund idiosynkratischer Faktoren) und trotz einer Erholung in China (+5,1% gegenüber dem Vorquartal) nach dem Ende der Gesundheitsbeschränkungen.

⁴ Bloomberg-Konsens zum 31.12.2023.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Im zweiten Quartal 2023 (Q2) wurden die Anleihemärkte der Industrieländer durch den Richtungswechsel der Zentralbanken hin zu einer Verlängerung der restriktiven Geldpolitik aufgrund der als zu langsam eingeschätzten Desinflation und sogar des Beginns einer strukturell höheren Inflation als in den Jahren 2008-2019 in Mitleidenschaft gezogen. In den USA wurden die Schwierigkeiten im Bankensektor rasch behoben. Dann zogen sich die Verhandlungen um die Anhebung der US-Schuldenobergrenze über mehrere Wochen hin, was zu einer gewissen Vorsicht seitens der US-Notenbank (Fed) beitrug, die die Zinsen im zweiten Quartal nur um 25 Bp. anhub. In Europa zeigten sich die Zentralbanken im Allgemeinen offensiver und erhöhten die Zinsen zwischen 50 Bp. (Eurozone) und 75 Bp. (Vereinigtes Königreich, Schweden und Norwegen). Die Äußerungen der Zentralbanker auf dem Forum in Sintra Ende Juni markierten definitiv eine Veränderung der Markterwartungen, die noch im Mai von einem Ende der geldpolitischen Straffung oder gar von Zinssenkungen zum Jahresende ausgegangen waren. Vor diesem Hintergrund erholten sich die Renditen von Staatsanleihen, ohne jedoch die im ersten Quartal beobachteten Höchststände zu erreichen, wobei sich die Inversion der Zinskurve verstärkte. In dieser Übergangsphase und trotz des Anstiegs der Renditen von Staatsanleihen schnitten die Risikomärkte trotz allem gut ab. Bei den Unternehmensanleihen verengten sich die Kreditspreads (Zinsdifferenzen) im risikoreicheren Segment (High Yield) weiter. Die Aktienmärkte verzeichneten im zweiten Quartal einen Anstieg des Weltindex (MSCI* World +7% gegenüber dem Vorquartal), wobei die Märkte der Industrieländer (MSCI* DM +7,3% gegenüber dem Vorquartal) besser abschnitten als die Schwellenländer (MSCI* EM +1,8% gegenüber dem Vorquartal), die vor allem von chinesischen Aktien (MSCI -8,9% gegenüber dem Vorquartal) in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die US-Börsen profitierten von der Begeisterung für Technologiewerte, insbesondere im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, und der Widerstandsfähigkeit der Binnennachfrage in den USA (MSCI* US +8,7% gegenüber dem Vorquartal). Die Wiedereröffnung der japanischen Wirtschaft und die Umschichtung von Investitionen außerhalb Chinas begünstigten im Allgemeinen bestimmte Börsenplätze in Indien (+12,2% gegenüber dem Vorquartal), Japan (+15,6% gegenüber dem Vorquartal) oder Brasilien (+14,9% gegenüber dem Vorquartal). An den Währungsmärkten wertete der japanische Yen um 8% gegenüber dem Vorquartal gegenüber dem US-Dollar ab, gefolgt vom chinesischen Renminbi (-5% gegenüber dem Vorquartal), dem südafrikanischen Rand (-5,6% gegenüber dem Vorquartal) und der türkischen Lira (-26,3% gegenüber dem Vorquartal), während der brasilianische Real und der mexikanische Peso um 6,5% gegenüber dem Vorquartal bzw. 5,4% gegenüber dem Vorquartal zulegten. An den Rohstoffmärkten schließlich gingen die Preise allgemein zurück, insbesondere bei Erdgas (-21% gegenüber dem Vorquartal), Weizen (-9,2% gegenüber dem Vorquartal), Kupfer (-7,5% gegenüber dem Vorquartal) und Erdöl (WTI -6,6%), aufgrund von Unsicherheiten über die Entwicklung der globalen Nachfrage und insbesondere Enttäuschungen über die Stärke der Erholung in China.

Im dritten Quartal (Q3) 2023 verschoben die Anleger ihre Erwartungen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Leitzinssenkungen weiter, was die Anleihemärkte der Industrie- und Schwellenländer belastete. Gleichzeitig trugen die Sorgen um die Tragfähigkeit der Schulden in den USA, aber auch in Europa, zu einem Anstieg der langfristigen Zinsen und einer geringeren Inversion der Zinskurven der 2- bis 10-jährigen Anleihen bei. So spiegelte der Anstieg der Terminprämien die höheren Vergütungen wider, die Investoren für das Halten von Wertpapieren mit langen Laufzeiten in einem Umfeld verlangen, in dem die Inflation wahrscheinlich hartnäckiger sein wird. Sie ist auch eine Reaktion auf die weitere Normalisierung der Bilanzen der Zentralbanken. Die US-Notenbank (Fed) setzt den aktiven Verkauf der in ihrer Bilanz gehaltenen Staatsanleihen fort, und die Europäische Zentralbank hat aufgehört, alle fällig werdenden Staatsanleihen im Rahmen ihres regulären Programms zu reinvestieren. Vor diesem Hintergrund stiegen die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen im dritten Quartal sprunghaft an und erreichten in den USA fast das Niveau von 2007 (+73 Bp. im dritten Quartal auf 4,57% Ende September). In der Eurozone erreichten die Renditen von Bundesanleihen in Deutschland (2,84% Ende September, +45 Bp. im 3. Quartal) und Frankreich (+47 Bp. auf 3,40%) wieder die Niveaus von 2011. Die Haushaltsankündigungen in der Eurozone mit optimistischen Wirtschaftsprognosen und als unzureichend erachteten Bemühungen im Hinblick auf die Schuldenentwicklung führten dazu, dass die Renditen für Anleihen aus Peripherieländern der Eurozone im Vergleich zu Deutschland schneller stiegen, insbesondere in Italien (+71 Bp. auf 4,78%), Griechenland (+69 Bp. auf 4,34%) und Spanien (+55 Bp. auf 3,93%). An den Kreditmärkten verengten sich die Kreditspreads (oder Zinsdifferenzen) insgesamt, mit Ausnahme des US-High-Yield-Segments, das durch die Aussicht auf eine dauerhaft restriktivere Geldpolitik geschwächt wurde.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Die Schwierigkeiten im chinesischen Immobiliensektor und die strengeren Finanzierungsbedingungen trugen zum Rückgang der Aktienmärkte (MSCI World Index*) um -2,4% gegenüber dem Vorquartal bei, wobei China (MSCI -4,5% gegenüber dem Vorquartal), Taiwan (-7,1% gegenüber dem Vorquartal) und Südkorea (-6,6% gegenüber dem Vorquartal) unterdurchschnittlich abschnitten. Die Ölpreise (WTI) stiegen um +29% gegenüber dem Vorquartal auf 90,8 USD pro Barrel, nachdem die Rohöllagerbestände in den USA gesunken waren und Saudi-Arabien und Russland angekündigt hatten, ihre Produktionskürzungen bis zum Jahresende zu verlängern. An den Devisenmärkten schließlich begünstigte die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft, die sich von der stärkeren Verlangsamung in China und Europa abkoppelte, die Erholung des US-Dollar gegenüber den Währungen seiner Partner (Index DXY6 +3,2% gegenüber dem Vorquartal).

Im vierten Quartal (Q4) 2023 stiegen die Märkte abrupt wieder an (MSCI* World Index +9,5% gegenüber dem Vorquartal; +22,2% gegenüber dem Vorjahr), nachdem die Inflationszahlen niedriger als erwartet ausgefallen waren, und das trotz der steigenden geopolitischen Risiken im Nahen Osten. Diese ließen die Preise für Gold (+11,6% gegenüber dem Vorquartal) und Weizen (9,5% gegenüber dem Vorquartal) in die Höhe schnellen, was jedoch keinen sprunghaften Anstieg der Energiepreise nach sich zog, ganz im Gegenteil: Rohöl der Marke WTI -21,7% gegenüber dem Vorquartal auf 71,7 USD/Barrel; Gaspreis -7% gegenüber dem Vorquartal. Die positiven Überraschungen im Hinblick auf die Inflation in den USA und Europa dominierten trotz der wirtschaftlichen Verlangsamung, was ein Szenario einer sanften Landung bzw. einer sanften Verlangsamung anstelle einer schweren Rezession möglich macht. Dieses vorherrschende „Soft-Landing“-Szenario führte daher zu einer Outperformance der Aktienmärkte der Industrieländer (MSCI DM Index +10% gegenüber dem Vorquartal; +23,7% gegenüber dem Vorjahr) gegenüber den Aktienmärkten der Schwellenländer (MSCI EM Index +5,6% gegenüber dem Vorquartal; +10,3% gegenüber dem Vorjahr). Der Rückgang der chinesischen Börse (MSCI-Index -4,8% gegenüber dem Vorquartal; -10,3% gegenüber dem Vorjahr) belastete den regionalen Index trotz der starken Erholung in Mexiko (MSCI-Index +15,8% gegenüber dem Vorquartal; +23% gegenüber dem Vorjahr), Brasilien (MSCI-Index +14,6% gegenüber dem Vorquartal; +22,7% gegenüber dem Vorjahr) und Indien (MSCI-Index +22% gegenüber dem Vorquartal; +12% gegenüber dem Vorjahr). Vor dem Hintergrund einer schneller als erwarteten Desinflation sanken die Erwartungen der Märkte in Bezug auf die Leitzinsen der Zentralbanken. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bestätigte diese entgegenkommendere Haltung im Dezember mit einer neuen mittleren Prognose für die Leitzinsen, die eine Senkung um 75 Bp. bis 2024 beinhaltete. Diese entgegenkommendere Haltung ist in Europa jedoch weniger deutlich. Die Europäische Zentralbank (EZB) blieb aufgrund von Lohnsteigerungen und der Gefahr von Produktivitätsverlusten eher wachsam in Bezug auf die Inflationsaussichten. Im Vereinigten Königreich behielt die Bank of England eine restriktive Geldpolitik bei. Letztendlich haben die Märkte die Erwartung einer geldpolitischen Lockerung von etwa -150 Bp. im Jahr 2024 eingepreist, was weit über den Lockerungen liegt, die in den Mitteilungen der Zentralbanken angedeutet wurden. Vor diesem Hintergrund verzeichneten die Anleihenmärkte im vierten Quartal eine gute Performance. An den Kreditmärkten schnitten die riskanteren Anleihensegmente (High Yield HY) in den USA und Europa besser ab als die weniger riskanten Segmente (Investment Grade IG). Die Renditen von 10-jährigen Staatsanleihen sind insgesamt und vor allem an den Märkten der Industrieländer gesunken: -69 Bp. in den USA auf 3,88%, -81 Bp. in Deutschland auf 2,02%, -84 Bp. in Frankreich auf 2,56%, -90 Bp. in Großbritannien auf 3,54% und -108,2 Bp. in Italien auf 3,70%. Die entgegenkommendere Haltung der Fed führte zu einem Rückgang des US-Dollars gegenüber den Währungen seiner Partner (DXY-Index -4,6% gegenüber dem Vorquartal), wobei sich vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen der Schweizer Franken (+8,8% gegenüber dem Vorquartal) und der Yen (+5,9%) überdurchschnittlich entwickelten.

*MSCI-Indizes der Aktienmärkte jeweils in Landeswährung ausgedrückt.

6 DXY-Index: Index des US-Dollar im Verhältnis zu sechs anderen Währungen: Euro, japanischer Yen, britisches Pfund, kanadischer Dollar, Schweizer Franken und schwedische Krone.

Quelle: Bloomberg-Daten zum 31.12.2023.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Verwaltungspolitik

Das Jahr 2023 hat die Anleger positiv überrascht. Wie erwartet haben die Zentralbanken in Europa und den USA die Finanzierungsbedingungen erheblich verschärft (Anhebung der Leitzinsen um 1% durch die Fed und um 2% durch die EZB).

Die Inflationszahlen näherten sich in diesem Zeitraum stark an und sanken in den USA von 6,5% Ende Dezember 2022 auf 3,1% Ende November 2023 und in der Eurozone im gleichen Zeitraum von 9,2% auf 2,4%.

Viele negative Faktoren bewegten die Märkte. Dazu gehörten vor allem die Fortsetzung des russisch-ukrainischen Krieges, die Eskalation des israelisch-palästinensischen Konflikts, die Insolvenzen von US-Regionalbanken und Credit Suisse sowie die Enttäuschung über das chinesische Wachstum.

Allerdings wurden die Wachstumserwartungen in den wichtigsten Industrieländern dank der Dynamik des Dienstleistungssektors, die der schwachen Aktivität im verarbeitenden Gewerbe entgegenwirkte, kontinuierlich nach oben korrigiert. Die Verbraucher profitierten von den Ersparnissen, die sie während der Covid-Krise angehäuft hatten.

Das Jahresende war von der Ankündigung der Fed geprägt, dass die Phase der Zinserhöhungen beendet sein könnte, und sorgte für einen Höhenflug der Preise von Vermögenswerten.

Im Jahr 2023 stiegen die Aktienmärkte um 18,9%. Die Schwellenländer erzielten aufgrund der schlechten Entwicklung Chinas (MSCI China; -11,09% in Euro) eine Underperformance. Die Unterschiede in der Wertentwicklung waren groß, mit einer deutlichen Underperformance der mittelgroßen Unternehmen und einem neuen Rekordjahr für die wichtigsten im Nasdaq vertretenen Unternehmen, die in Euro um 50,18% zulegen.

Die langfristigen Zinssätze waren besonders volatil und zogen den Großteil des Jahres über an, wobei die Renditen von 10-jährigen US-Staatsanleihen 5% erreichten. Ab Oktober löste das nahende Ende des geldpolitischen Straffungszyklus eine umfangreiche Rally aus. Das Renditeniveau am Jahresende war schließlich mit dem vom Jahresanfang von rund 3,9% vergleichbar. Trotz einer bedeutenden Erhöhung der europäischen Leitzinsen beendete die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen das Jahr sogar unter ihrem Niveau von Ende 2022 bei 2,02%.

Mit dem Rückgang von Aktienanlagen sanken auch die Risikoprämien und der Bloomberg Barclays Euro Aggregate Index stieg um 7,19%.

Nach dem Rückgang des Rohölpreises (Brent: -13,19% in Euro) gingen auch die Rohstoffpreise im Durchschnitt zurück.

Überblick über die Wertentwicklung

Der Fonds wurde das ganze Jahr über durch unsere vorsichtige Haltung gegenüber den Aktienmärkten belastet, die teilweise durch ein vorteilhaftes Management der Anleihsensitivität ausgeglichen wurde. Der HSBC Select Flexible (Anteilsklasse A) profitierte trotz allem von der soliden Wertentwicklung der meisten Anlageklassen und legte im Jahr 2023 um 7,56% zu.

Unser durchschnittliches Aktienengagement betrug 47% und schwankte zwischen 42% im Januar und 51% Ende Oktober, was es uns ermöglichte, von der Erholung zum Jahresende zu profitieren.

Unsere Präferenz für Aktien aus Industrieländern zulasten der Schwellenländer, die durch die restriktiveren geldpolitischen Bedingungen und die Verzögerung des chinesischen Wachstums benachteiligt wurden, wirkte sich weitgehend positiv aus. Ende Januar reduzierten wir das Engagement in Schwellenländeraktien von 15% der Aktienkomponente auf durchschnittlich 10% für den Rest des Jahres. Aufgrund der Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft und der positiven Unternehmensergebnisse im ersten Quartal stockten wir US-Aktien von 33% auf 48% auf, während wir europäische Aktien von 50% auf 31% reduzierten.

Wir hielten die thematische Komponente nahe bei 6%, da Unternehmen in der Entwicklungsphase durch die Verschlechterung der Kreditbedingungen benachteiligt wurden. Neben unseren Positionen in Goldminen, denen der steigende Goldpreis zugutekam, profitierten auch unsere Positionen in Titeln aus dem Bereich der technologischen Innovation (u. a. Halbleiter) von der Begeisterung für die KI. Wir bevorzugten sie aufgrund der Belastung der Titel aus dem Bereich des ökologischen Wandels, der sich 2023 besonders schlecht entwickelt hat.

In den Industrieländern gingen wir erst in der Mitte des vierten Quartals wieder Engagements bei Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung ein, als diese von der Lockerung der Finanzierungsbedingungen profitierten. In Europa bevorzugten wir das ganze Jahr über Qualitätswerte, wobei wir in der ersten Jahreshälfte unterbewertete Werte bevorzugten, bei denen wir im dritten Quartal Gewinne mitnahmen. Danach wandten wir uns wieder den Wachstumswerten zu, die eine unterdurchschnittliche Wertentwicklung aufgewiesen hatten.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

In den USA haben wir Qualitätswerte in Kombination mit Wachstumswerten übergewichtet. Schließlich profitierte unsere Allokation in den Schwellenländern von unserer Untergewichtung in China zugunsten der „Grenzländer“ (Golfstaaten und Südostasien) und Lateinamerikas. Die Verwaltung unserer Anleihsensitivität ermöglichte es, das Portfolio während der meisten Phasen steigender Zinsen zu schützen. Die Duration des Portfolios wurde von 2,18 Jahren Ende 2022 auf durchschnittlich 1,72 Jahre im ersten Quartal gesenkt und im zweiten und dritten Quartal wieder auf 2,25 Jahre angehoben. Im Oktober und November erreichte sie 2,73 Jahre. Im Dezember nahmen wir Gewinne mit, um die Duration des Portfolios nach der durch die letzte Fed-Sitzung ausgelösten Rally auf 2,34 Jahre zu senken. Das Anleihsensegment profitierte von unseren Positionen in Schuldtiteln mit variablem Zins und kurzen Laufzeiten zu Beginn des Jahres. Der Anstieg der Anleihsensitivität mit einer Präferenz für Emittenten guter Bonität wirkte sich im zweiten Halbjahr günstig aus. Unsere Übergewichtung von internationalen Schuldtiteln zu Lasten von auf Euro lautenden Schuldtiteln stellte im Berichtszeitraum einen Gewinnausfall dar. Hervorzuheben ist auch die Underperformance unserer europäischen Titel, sowohl bei Investment-Grade- als auch bei High-Yield-Anleihen. Schließlich leisteten auch Schwellenländeranleihen einen positiven Beitrag, insbesondere Anleihen in Landeswährung, deren Anteil zum Jahresende aufgestockt wurde. Die Diversifizierung über alternative Anlageklassen hatte nur geringe Auswirkungen auf die Wertentwicklung, sowohl bei Fonds, die in Rohstoffe investieren, als auch bei Fonds mit absoluter Wertentwicklung.

Ausblick

Nach einem Zyklus von konsequenten Leitzinsanhebungen (+525 Bp. bei der Fed seit 2022) bestehen Unsicherheiten darüber, wie schnell und in welchem Umfang die geldpolitische Lockerung erfolgen wird und wie widerstandsfähig die Wirtschaftstätigkeit sein wird.

Die Anleger rechnen zwar damit, dass die Fed bereits im März eine erste Zinssenkung⁽¹⁾ vornimmt, die im Jahresverlauf 150 Bp.⁽¹⁾ betragen soll, doch halten wir diese Prognose für zu optimistisch.

Die EZB hat im Übrigen Hinweise auf eine anhaltende Inflation und eine Verlangsamung der Desinflation gegeben. Die Inflation ist zwar stark rückläufig, liegt aber immer noch über dem Ziel der Zentralbanken von 2%, und der US-Arbeitsmarkt bleibt dynamisch. Wir rechnen damit, dass die Zinsen ab dem zweiten Quartal sinken werden.

Wir gehen davon aus, dass die Aktivität 2024 abnimmt, da die Ersparnisse der Haushalte sinken und sich die Auswirkungen der strengeren Finanzierungsbedingungen ausweiten.

Das erwartete Wachstum der Unternehmensgewinne im Jahr 2024 (10,8%⁽²⁾ für den S&P 500 und 5,4%⁽²⁾ für den MSCI Europe) spiegelt nicht unsere Erwartungen einer Verlangsamung in den USA und einer moderaten Rezession in Europa wider. Die Bewertung der wichtigsten Aktienmärkte ist keine Unterstützung mehr, insbesondere nicht für US-amerikanische „Mega-Caps“.

Angesichts dieses übermäßigen Optimismus reduzierten wir unsere Zinssensitivität in Erwartung eines attraktiveren Zinsniveaus. Wir geben qualitativ hochwertigen Anleihen den Vorzug und behalten eine Positionierung in Anlagen mit kurzer Laufzeit bei.

Wir behalten eine vorsichtige Positionierung bei Aktien bei, wobei wir den Industrieländern gegenüber den Schwellenländern den Vorzug geben.

Unsere Auswahl an Anlageinstrumenten bleibt diversifiziert. Wir haben die Gewichtung von Wachstumswerten nach der Jahresend rally zugunsten von unterbewerteten Titeln reduziert. Wir behalten unsere Positionen in Qualitätswerten und defensiven Sektoren bei.

Innerhalb der Schwellenländer bevorzugen wir Lateinamerika, die Frontier-Märkte und einige asiatische Länder (u. a. Indien) zulasten von China. Wir warten eine Verbesserung der chinesischen Konjunktur ab, um unsere Positionen auszubauen.

Wir nehmen Gewinne bei den Themenbereichen neue Technologien mit, um die Werte des ökologischen Wandels auszubauen, die wir für unterbewertet halten.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Überblick über die Wertentwicklung

Bei Abschluss des Geschäftsjahres verzeichnete der Fonds eine Wertentwicklung von 7,56% für die Anteilsklasse A, 8,20% für die Anteilsklasse B, 8,22% für die die Anteilsklasse H und 8,55% für die Anteilsklasse R.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit erlaubt keine Aussage über zukünftige Ergebnisse.

Informationen über die Kriterien in den Bereichen Soziales, Umwelt und Governance (ESG)

Gemäß Artikel L.533-22-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes ist die Politik zur Berücksichtigung von Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) in der Anlagestrategie auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.assetmanagement.hsbc.fr abrufbar.

Nichtberücksichtigung der Kriterien für die ökologische Nachhaltigkeit der Wirtschaftstätigkeiten in der Verordnung (EU) 2020/852

Der Fonds bewirbt keine ökologischen oder sozialen Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“) oder hat kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 dieser europäischen Verordnung.

In diesem Zusammenhang berücksichtigen die zugrunde liegenden Investitionen des Fonds nicht die EU- Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (die sogenannte „Taxonomie-Verordnung“).

Im Geschäftsjahr eingetretene Änderungen für den Fonds

➤ 1. Juli 2023

Gemäß der neuen Doktrin der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) zur Modernisierung der Modalitäten, die für die Präsentation, den Inhalt und die Erhebung externer Verwaltungskosten der Verwaltungsgesellschaft gelten, wurde der Abschnitt „**Kosten**“ im Verkaufsprospekt aktualisiert. Die vollständige Liste der Kosten des zweiten Blocks, der in „**Betriebskosten und sonstige Dienstleistungen**“ (ehemals externe Verwaltungskosten der Verwaltungsgesellschaft) der Gebührentabelle umbenannt wurde, wird nun unter der Tabelle detailliert aufgeführt und ist nicht mehr erschöpfend.

Darüber hinaus wurden die laufenden Kosten und Leistungsszenarien in den Basisinformationsblättern (KIDs) aktualisiert.

➤ 28. September 2023

Die Einführung eines Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmeanträgen, bekannt als GATES, wurde in die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente eingefügt.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Informationen zu den Vergütungsbestandteilen

HSBC Global Asset Management (France) hat sich gemäß den geltenden Vorschriften entschieden, die Informationen über die Vergütung ihrer Mitarbeiter für die Gesamtheit der von ihr verwalteten AIF und OGAW französischen Rechts zu veröffentlichen.

Die von HSBC Global Asset Management (France) gezahlte Vergütung besteht aus einer festen Vergütung und kann einen variablen Bestandteil in Form eines ermessensabhängigen Bonus beinhalten, wenn die wirtschaftlichen Bedingungen dies zulassen. Diese variablen Vergütungen sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Fonds gebunden. Ferner gibt es keine Gewinnbeteiligung (Carried Interest).

HSBC Global Asset Management (France) wendet die Vergütungspolitik der HSBC-Gruppe an.

Diese Gruppenpolitik beinhaltet eine große Zahl der in den AIFM- und OGAW-Vorschriften genannten Grundsätze.

HSBC Global Asset Management (France) hat seit 2014 Anpassungen an dieser Vergütungspolitik vorgenommen, um den konkreten Regelungen der AIFM- und OGAW-Vorschriften bezüglich der Verwaltung von Fonds, die den jeweiligen Vorschriften entsprechen, nachzukommen.

HSBC Global Asset Management (France) hat einen Mechanismus der Indexkopplung für Instrumente auf der Basis eines Index aus einem repräsentativen Korb der OGA, deren Verwaltungsgesellschaft HSBC Global Asset Management (France) ist, für alle Mitarbeiter, die im Rahmen der AIFM- und der OGAW Vorschriften eine zurückgestellte Vergütung erhalten, geschaffen, ausgenommen hiervon sind die FCPE-Mitarbeiterfonds.

Die Vergütungspolitik von HSBC Global Asset Management (France) hat keine Auswirkungen auf das Risikoprofil der AIF und OGAW.

Die vollständige Vergütungspolitik von HSBC Global Asset Management (France) ist auf ihrer Website unter folgender Adresse abrufbar: www.assetmanagement.hsbc.fr.

Aufschlüsselung der festen und variablen Vergütung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023

Die Informationen über den Gesamtbetrag der von der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlten Vergütungen und der Gesamtbetrag zwischen der obersten Führungsebene und den Mitarbeitern, die sich auf das Risikoprofil auswirken, sind in der folgenden Tabelle enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023 haben 316 Personen Vergütungen erhalten.

Im Jahr 2023 und wie in der Vergütungspolitik von HSBC Global Asset Management (France) festgelegt, wurden 42 Personen als „Risikoträger“ für alle verwalteten Portfolios identifiziert.

Die als Risikoträger identifizierten Mitarbeiter sind:

- die Mitglieder des Verwaltungsrats,
- die verantwortlichen Leiter und Mitglieder des Exekutivausschusses,
- die Leiter der Management- und Trading-Pole,
- die Vertriebs-, Produkt- und Marketingleiter,
- die Leiter der Kontrollfunktionen (Risiko, Compliance und interne Kontrolle),
- die Leiter der Rechts- und Finanzabteilungen sowie der Support- und Verwaltungsfunktionen.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

	2023				Summe in Euro
	In 2023 gezahlte feste Vergütung	Im März 2023 ausgezahlte variable Vergütungen (für die Performance 2022) und in 2023 erworbene aufgeschobene variable Vergütungen	davon nicht aufgeschobene variable Vergütungen	davon aufgeschobene variable Vergütungen (*)	
Alle AMFR-Mitarbeiter einschließlich nationaler Entsendungen und Niederlassungen (ohne internationale Entsendungen – 316 Mitarbeiter)	28.044.672 €	11.624.581 €	10.338.975 €	1.285.606 €	39.669.253 €
Darunter Mitarbeiter mit Auswirkung auf das Risikoprofil der AIF (42 Mitarbeiter)**	7.364.899 €	5.389.839 €	4.158.019 €	1.231.820 €	12.754.738 €
Darunter leitende Angestellte (15 Mitarbeiter)**	2.544.612 €	1.584.813 €	1.230.486 €	354.327 €	4.129.425 €

(*) Umfasst die im Jahr 2023 definitiv erworbenen zurückgestellten Aktien sowie die 2023 ausgezahlten zurückgestellten indexierten Barmittel.

(**) Berücksichtigt Personen, die dem Unternehmen entsprechend der Dauer ihrer Anwesenheit zur Verfügung gestellt oder zugewiesen wurden.

Die variable Vergütung beinhaltet nicht die Mitarbeiterbeteiligung und deren Erfolgsbeteiligung für 2023.

Angaben zu den vom Fonds verwendeten Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung und Derivaten in Anwendung des Positionspapiers Nr. 2013-06 der AMF

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Zum Ende des Geschäftsjahres verwendete der Fonds keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Ende des Geschäftsjahres verwendete der Fonds keine Derivate.

Gesamtrisiko

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Methode der Berechnung des absoluten VaR gewählt, um das Gesamtrisiko des von ihr verwalteten Fonds zu messen.

Der VaR wird nach einer parametrischen Methode berechnet. Mit einem kurzfristigen Risikomodell lässt sich die Dynamik der Risikoparameter der Märkte (Volatilitäten und Korrelationen) darstellen. Dieses Modell stützt sich auf historische Daten von mindestens 250 Tagen.

Der VaR wird für ein einseitiges Konfidenzintervall von 99% und eine Haltedauer von einem Tag berechnet (VaR 99% 1 Tag). Der VaR 99% 1 Tag wird nach der von der Aufsichtsbehörde empfohlenen Methode in einen VaR mit einem Konfidenzintervall von 99% und einer Haltedauer von 20 Tagen (VaR 99% 20 Tage) umgewandelt.

Im Berichtsjahr betrug der VaR (99% 1 Monat):

- im Durchschnitt: 5,67%
- mindestens: 3,68%
- maximal: 7,28%

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Zusätzlich zur Überwachung des VaR wird auch der Hebel des Fonds berechnet.

Zur Information: Der Hebel, der als Summe der Nominalwerte der Positionen in den verwendeten Finanzkontrakten berechnet wird, betrug im Geschäftsjahr:

- im Durchschnitt: 42,61%
- mindestens: 28,87%
- maximal: 63,09%

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Berichtswährung“)	
	Erwerbe	Veräußerungen
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND Anteilsklasse ZC EUR	4.068.461,80	8.276.918,20
SPDR S&P 400 MID	6.589.286,71	4.350.953,52
Global Emerging Markets Local Debt Z Cap	4.169.351,52	6.459.601,77
HSBC GIF-RMB FIXED INCOME Z USD CAP	5.432.838,90	4.874.397,25
HSBC GIF-EURO CREDIT BD-ZC	3.729.085,85	5.136.150,32
iShares VI PLC - iShares Edge S P 500 Minimum Volatility UCI	4.150.569,69	4.712.709,99
HSBC SRI MONEY ZC		8.711.033,60
ISHARES EDGE MSCI EUROPE MIN VOL	4.685.900,00	3.907.996,00
HSBC EUROLAND EQUITY Z CAP.	4.255.389,01	3.728.036,60
iShares Gold Producers UCITS ETF USD (Acc)	4.002.303,18	3.889.576,99

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – SFT-Verordnung – in der Berichtswährung des OGA (EUR)

In dem Geschäftsjahr war der OGA nicht Gegenstand von Geschäften, die in den Anwendungsbereich der SFT-Verordnung fallen.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Vorgeschriebene Angaben

Bericht über die Risikoüberwachung

Allgemeine Anmerkung:

Im Berichtszeitraum ergaben die für die Verwaltung des Fonds eingesetzten Verfahren der Risikobewertung und -überwachung keine wesentlichen Auffälligkeiten bezüglich des Marktrisikos, Kreditrisikos, Kontrahentenrisikos und Liquiditätsrisikos des Fonds.

Ferner wurde im Berichtszeitraum keine wesentliche Auffälligkeit bezüglich des Bewertungsrisikos festgestellt.

	Festgestellte Auffälligkeit(en) zum Abschlussstichtag des Fonds	Anmerkungen
1	Marktrisiko	Keine
2	Kreditrisiko	Keine
3	Kontrahentenrisiko	Keine
4	Liquiditätsrisiko	Keine
5	Bewertungsrisiko	Keine

Verfahren der Auswahl und Bewertung der Finanzintermediäre

Die Verwaltungsgesellschaft wählt die Makler oder Gegenparteien nach einem Verfahren aus, das den für sie geltenden Vorschriften entspricht. Bei dieser Auswahl befolgt die Verwaltungsgesellschaft stets ihre Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung.

Die von der Verwaltungsgesellschaft verwendeten objektiven Auswahlkriterien sind insbesondere die Qualität der Orderausführung, die erhobenen Gebühren sowie die finanzielle Solidität jedes Maklers bzw. jeder Gegenpartei.

Die Auswahl der Gegenparteien und der Unternehmen, die für die HSBC Global Asset Management (France) Wertpapierdienstleistungen erbringen, erfolgt auf der Grundlage eines genauen Bewertungsverfahrens, das für die Gesellschaft eine hohe Qualität der Dienstleistungen sicherstellen soll. Es handelt sich um ein Schlüsselement im Rahmen des allgemeinen Entscheidungsprozesses, der die Auswirkungen der Qualität der Maklerdienstleistungen auf die Gesamtheit unserer Abteilungen einbezieht: Anlageverwaltung, Finanz- und Kreditanalyse, Handel und Middle-Office, Recht.

Als Gegenpartei kann ein mit der HSBC-Gruppe oder der Verwahrstelle des Fonds verbundenes Unternehmen ausgewählt werden.

Die „Grundsätze der bestmöglichen Ausführung und der Auswahl der Finanzintermediäre“ sind auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar: www.assetmanagement.hsbc.fr.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Bericht über die Gebühren der Finanzintermediäre

Gemäß Artikel 321-122 des Règlement Général der AMF ist, sofern die in diesem Artikel genannten Modalitäten erfüllt sind, der Rechenschaftsbericht über die Gebühren von Finanzintermediären für das vorangegangene Geschäftsjahr auf der Website der Verwaltungsgesellschaft abrufbar: www.assetmanagement.hsbc.fr

Ausübung der Stimmrechte

Die Stimmrechtspolitik der Verwaltungsgesellschaft sowie der Rechenschaftsbericht über die Bedingungen, unter denen die Stimmrechte ausgeübt wurden, sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft abrufbar: www.assetmanagement.hsbc.fr.

Verwendung der von der Verwaltungsgesellschaft oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft verwalteten Finanzinstrumente

Die Aufstellung der von der Verwaltungsgesellschaft oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft verwalteten Finanzinstrumente findet sich im Anhang zum Jahresabschluss des Fonds.

Politik bezüglich Interessenkonflikten

Die HSBC-Gruppe oder die mit ihr verbundenen Unternehmen (nachstehend HSBC) können aufgrund ihrer weltweiten Präsenz und der Vielzahl der von ihnen angebotenen Finanzdienstleistungen mitunter Interessen haben, die sich von denen ihrer Kunden unterscheiden oder mit ihren Pflichten gegenüber Kunden in Konflikt stehen. Es kann sich um Konflikte zwischen den Interessen von HSBC, den mit ihr verbundenen Unternehmen oder ihren Mitarbeitern einerseits und den Interessen ihrer Kunden andererseits oder aber um Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Kunden handeln.

HSBC hat Verfahren festgelegt, deren Ziel es ist, solche Konflikte festzustellen und zu steuern, insbesondere organisatorische und administrative Vorschriften, die die Interessen der Kunden schützen sollen. Diese Politik stützt sich auf einen einfachen Grundsatz: Personen, die an verschiedenen Handlungen beteiligt sind, die einen Interessenkonflikt begründen, müssen diese Handlungen unabhängig voneinander ausüben.

Falls erforderlich, setzt HSBC Maßnahmen um, die eine Beschränkung der Weitergabe von Informationen an bestimmte Mitarbeiter ermöglichen, um die Interessen der Kunden zu schützen und jeden unberechtigten Zugang zu Informationen über Kunden zu verhindern.

HSBC kann ferner auf eigene Rechnung handeln und einen Kunden als Gegenpartei haben oder ein „Matching“ von Kundenaufträgen vornehmen. In diesem Fall sind Verfahren vorgesehen, um die Interessen der Kunden zu schützen.

In bestimmten Fällen könnten die Verfahren und Kontrollen von HSBC nicht ausreichen, um sicherzustellen, dass ein potenzieller Konflikt zu keiner Beeinträchtigung der Interessen eines Kunden führt. Unter diesen Umständen unterrichtet HSBC den Kunden über den potenziellen Interessenkonflikt, um seine ausdrückliche Zustimmung zur Fortführung der Aktivität zu erhalten. In jedem Fall kann HSBC Handlungen ablehnen, wenn letztendlich ein Restrisiko der Beeinträchtigung von Kundeninteressen besteht.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Bestätigung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer



HSBC Select Flexible

Geschäftsjahr zum 29. Dezember 2023

Bericht des Rechnungsprüfers über den Jahresabschluss

Bei der Hauptversammlung des Fonds HSBC Select Flexible,

Beurteilung

In Ausführung des uns von Ihrem Verwaltungsrat erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des in Form eines Investmentfonds (FCP) gegründeten Organismus für gemeinsame Anlagen HSBC Select Flexible für das am 29. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr, wie er diesem Bericht beigefügt ist, geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss gemäß den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Finanzlage und des Vermögens des Fonds am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung unserer Beurteilung

■ Prüfungsrahmen

Wir haben unsere Prüfung gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführt. Wir sind der Ansicht, dass die von uns eingeholten Informationen ausreichend und angemessen sind, um unser Prüfungsurteil zu begründen.

Unsere Verantwortlichkeiten gemäß diesen Grundsätzen sind im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ in diesem Bericht aufgeführt.

■ Unabhängigkeit

Wir haben unseren Prüfungsauftrag unter Beachtung der im frz. Handelsgesetzbuch (Code de commerce) und Abschlussprüferkodex (Code de déontologie de la profession de commissaire aux comptes) festgelegten Unabhängigkeitsregeln für den Zeitraum vom 31. Dezember 2022 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts ausgeführt.



Begründung der Beurteilungen

Nach Maßgabe von Artikel L. 821-53 und R. 821-180 des frz. Handelsgesetzbuches bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen teilen wir Ihnen mit, dass die von uns vorgenommenen wesentlichen Beurteilungen sich insbesondere auf die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, insbesondere in Bezug auf die Finanzinstrumente im Portfolio, und die Gesamtdarstellung des Abschlusses im Hinblick auf den Kontenplan für Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) mit variablem Kapital betrafen.

Die vorgenommenen Beurteilungen sind im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und der Bildung unserer oben erteilten Stellungnahme zu sehen. Unsere Stellungnahme bezieht sich nicht auf die einzelnen Elemente dieses Jahresabschlusses.

Besondere Prüfungen

Wir haben außerdem gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen des Berufsstandes die in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehenen besonderen Prüfungen durchgeführt.

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Jahresbericht der Verwaltungsgesellschaft.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es liegt in der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen Rechnung trägt, und dabei die internen Kontrollen so zu gestalten, dass nach ihrem Ermessen signifikante Anomalien, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern, ausgeschlossen werden können.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses liegt es in der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu beurteilen und gegebenenfalls in diesem Abschluss die erforderlichen Informationen über die Kontinuität der Geschäftstätigkeit aufzuzeigen und die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze anzuwenden, es sei denn, es ist beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Uns obliegt die Erstellung eines Berichts über den Jahresabschluss. Unser Ziel ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes keine wesentlichen Falschaussagen enthält. Eine hinreichende Sicherheit bedeutet ein hohes Maß an Sicherheit, jedoch keine Garantie, dass eine gemäß den Grundsätzen des Berufsstandes vorgenommene Prüfung in allen Fällen die Aufdeckung aller wesentlichen unzutreffenden Angaben ermöglicht. Falsche Angaben können durch Betrug oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L. 821-55 des frz. Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung Ihres Fonds zu garantieren.



Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen des Berufsstandes vorgenommenen Prüfung übt der Abschlussprüfer pflichtgemäßes Ermessen während der gesamten Dauer dieser Prüfung aus.

Darüber hinaus:

- ▶ identifiziert und beurteilt er die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und er plant und führt Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und er erlangt Prüfungsnachweise, die er für ausreichend und geeignet hält, um als Grundlage für sein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ macht er sich mit den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen vertraut, um unter den gegebenen Umständen angemessene Prüfungsverfahren festzulegen, und nicht mit dem Ziel, ein Urteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen abzugeben;
- ▶ beurteilt er die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Leitungsorgan dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ▶ zieht er Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Leitungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der SICAV zur Fortführung ihrer Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise, und es gilt zu beachten, dass künftige Ereignisse oder Gegebenheiten dazu führen können, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, macht er in seinem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder, falls diese Angaben nicht gemacht werden oder unangemessen sind, erfolgt eine Einschränkung oder Verweigerung des Prüfungsurteils;
- ▶ beurteilt er die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Paris-La Défense, 15. April 2024

Der Abschlussprüfer
ERNST & YOUNG et Autres

YOUSSEF
BOUJANOUI

Elektronisch unterzeichnet durch
YOUSSEF BOUJANOUI
DN: cn= YOUSSEF BOUJANOUI,
c=FR, o=EY et ASSOCIES,
ou=0002 817723687,
email=youssef.boujanoui@fr.ey.com
Datum: 2024.04.13 00:20:58 +02:00

Youssef Boujanoui

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Jahresabschluss

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Bilanz - Aktiva

Bilanz - Aktiva zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
NETTOANLAGEVERMÖGEN		
EINLAGEN		
FINANZINSTRUMENTE	187.769.181,74	201.913.263,44
Aktien und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Marktfähige Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel		
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen		
OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten	186.402.966,68	200.394.432,14
Sonstige Fonds für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten	174.939.235,20	193.339.010,43
Professionellen Anleger vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte Verbriefungsorganismen	7.102.029,59	5.555.936,12
Sonstige professionellen Anlegern vorbehaltene Investmentfonds und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und nicht börsennotierte Verbriefungsorganismen	4.361.701,89	1.499.485,59
Sonstige nichteuropäische Organismen		
Befristete Wertpapiertransaktionen		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Entliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Andere Repo-Geschäfte		
Finanztermingeschäfte	1.366.215,06	1.518.831,30
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	1.366.215,06	1.518.831,30
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Finanzinstrumente	2.467.829,94	10.290.149,04
		7.240.000,00
FORDERUNGEN	2.467.829,94	3.050.149,04
Devisentermingeschäfte	11.941.530,25	14.648.910,87
Sonstige	11.941.530,25	14.648.910,87
FINANZKONTEN		
Liquide Mittel		
AKTIVA INSGESAMT	202.178.541,93	226.852.323,35

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Bilanz - Passiva

Bilanz - Passiva zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
EIGENKAPITAL		
Kapital	191.531.838,50	204.541.257,83
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste aus Vorjahren (a)		
Ergebnisvortrag (a)		
Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	-909.932,90	397.363,65
Ergebnis des Geschäftsjahrs (a, b)	-1.310.936,45	-926.627,44
EIGENKAPITAL INSGESAMT *	189.310.969,15	204.011.994,04
* (entspricht dem Nettovermögen)		
	1.343.895,21	1.515.051,45
FINANZINSTRUMENTE		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiertransaktionen		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren		
Andere Repo-Geschäfte		
Finanztermingeschäfte	1.343.895,21	1.515.051,45
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	1.343.895,21	1.515.051,45
Sonstige Geschäfte		
	197.407,63	7.393.477,44
VERBINDLICHKEITEN		
Devisentermingeschäfte		7.144.261,00
Sonstige	197.407,63	249.216,44
FINANZKONTEN	11.326.269,94	13.931.800,42
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.326.269,94	13.931.800,42
Darlehen		
PASSIVA INSGESAMT	202.178.541,93	226.852.323,35

(a) Einschließlich Ertragsausgleich

(b) Abzüglich für das Geschäftsjahr geleisteter Abschlagszahlungen

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Außerbilanzielle Posten

Außerbilanzielle Posten zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
ABSICHERUNGSGESCHÄFTE		
Engagement an geregelten und gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
FGBL BUND 10A 0323		12.495.420,00
US 10YR NOTE 0323		3.998.389,55
EURO BTP 0324	3.097.900,00	
SIMEX MINIJGB 0324	3.010.886,22	
LG LIFFE GALT 0324	2.369.165,08	
SP E-MINI FIN 0324	1.272.212,92	
DJS 600 MED 0324	940.010,00	
MME MSCI EMER 0324	888.982,94	
DJE 600 INSUR 0324	435.750,00	
XEUR FSMI SWI 0324	2.026.212,76	
CONSUMER DISC 0324	661.567,01	
XAPXAP CONSUM 0324	397.863,58	
DJE 600 EUROP 0324	3.598.500,00	
DJS 600 CHEM 0324	978.750,00	
SP EMINI COM 0324	522.111,08	
SP E-MINI HEA 0324	1.260.399,22	
DAX 30 PERF 0324	2.114.125,00	
SP E-MINI MAT 0324	747.277,42	
DJS F&B FUT 0324	980.910,00	
ST600 RETAIL 0324	1.176.530,00	
DJE 600 REAL 0324	395.890,00	
DJ STOXX HC 0324	581.625,00	
AEX FUT 0124	1.262.432,00	
XEUR FSTN DJ 0324	1.708.500,00	
SET50 FUTURES 0324	1.232.060,89	
FCI FTSE Burs 0124	943.990,23	
SP 500 MINI 0323		1.266.198,17
NIKKEI 225 0323		646.098,55
NIKKEI 225 0324	2.467.499,78	
DJE 600 EUROP 0323		7.209.700,00
EURO STOXX 50 0323		9.841.000,00
EURO STOXX 50 0324	7.768.530,00	
Engagement an außerbörslichen Märkten		
Sonstige Engagements		

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Außerbilanzielle Posten

Außerbilanzielle Posten zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Engagement an geregelten und gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
LG LIFFE GALT 0323		225.190,19
XEUR FBTP BTP 0323		1.089.200,00
TU CBOT UST 2 0323		5.572.514,08
EURO BUND 0324	15.094.200,00	
EURO BOBL 0324	1.789.200,00	
US 10YR NOTE 0324	8.482.254,00	
FTSE 100 FUT 0324	716.081,01	
FTSE/MIB 0324	1.373.445,00	
DJES BANKS 0324	1.186.040,00	
XEUR FSTU DJ 0324	981.000,00	
DJS TECH FUT 0324	995.020,00	
SP EMIN UTILI 0324	408.726,75	
SP E-MIN INDU 0324	1.576.517,45	
XAK TECHNOLOG 0324	1.065.894,17	
STOXX 600 P&H 0324	661.115,00	
XAE ENERGY SE 0324	1.604.671,16	
DJS TELECOM 0324	563.445,00	
DJE 600 OIL G 0324	1.369.830,00	
HHI HANG SENG 0124	974.315,28	
CAC 40 FUT 0124	1.133.250,00	
FTSE 250 I 0324	597.005,37	
DJE 600 INDUS 0324	465.780,00	
OMXS30 FUT 0124	819.649,67	
MEFF IBEX35 E 0124	706.034,00	
IFSC NIFTY 50 0124	356.015,93	
DJE SML200 0324	2.678.090,00	
STOXX 600 ENDE 0324	646.650,00	
FTSE TAIWAN I 0124	786.022,72	
XEUR EUFF AUS 0323		565.830,00
DJES BANKS 0323		1.857.625,00
CAC 40 FUT 0123		2.005.855,00
XEUR EUFF DAX 0323		209.820,00
AEX FUT 0123		413.790,00

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Außerbilanzielle Posten

Außerbilanzielle Posten zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
SP 500 MINI 0324	2.181.686,51	
XEUR FSTU DJ 0323		877.100,00
HHI HANG SENG 0123		1.501.347,56
HANG SENG TEC 0123		275.070,98
DJ STOXX HC 0323		1.089.770,00
MEFF IBEX35 E 0123		1.065.259,00
IN NSE SP CN 0123		1.263.529,63
SP E-MINI FIN 0323		795.502,46
SP E-MINI HEA 0323		777.118,76
SP E-MINI MAT 0323		388.568,75
XAE ENERGY SE 0323		1.293.605,06
XAPXAP CONSUM 0323		1.275.727,34
SP EMIN UTILI 0323		536.856,41
XAK TECHNOLOG 0323		473.516,05
CONSUMER DISC 0323		246.277,82
DJS NIEDRIG R FUT 0323		2.504.925,00
DJE 600 INSUR 0323		1.086.980,00
DJE 600 OIL G 0323		1.581.020,00
MSCI CHIN A50 0123		1.938.186,93
MME MSCI EMER 0323		853.998,59
NQ USA NASDAQ 0323		1.032.771,14
XEUR FSTN DJ 0323		1.045.500,00
DJS 600 MED 0323		964.060,00
STOXX 600 ENDE 0323		592.830,00
DJS F&B FUT 0323		521.850,00
DJE 600 INDUS 0323		762.960,00
OMXS30 FUT 0123		807.967,45
STOXX 600 P&H 0323		1.053.800,00
E-MIN RUS 200 0323		165.931,13
XEUR FSMI SWI 0323		323.742,97
DJE 600 REAL 0323		274.245,00
FTSE/MIB 0323		592.700,00
DJ STX600 AUT 0323		423.040,00
DJS TECH FUT 0323		346.260,00
CBOE VIX FUT 0123		216.426,33
DJS TELECOM 0323		567.900,00
RE SELECT SEC 0323		641.250,88
SP EMINI COM 0323		474.115,72

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Außerbilanzielle Posten

Außerbilanzielle Posten zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
SPI 200 FUT 0324	585.660,02	
FTSE 100 FUT 0323		673.181,18
Optionen		
HANG SENG CHINA ENT 02/2023 CALL 7300		689.202,81
DJ EURO STOXX 50 01/2023 CALL 4100		241.351,11
HANG SENG CHINA ENT 02/2024 CALL 6500	427.195,90	
HANG SENG CHINA ENT 03/2024 CALL 6400	1.251.044,84	
DJ EURO STOXX 50 01/2024 PUT 4300	1.145.172,86	
DJ EURO STOXX 50 01/2024 CALL 4700	361.502,06	
Engagement an außerbörslichen Märkten		
Sonstige Engagements		

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung zum 29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE

	29.12.2023	30.12.2022
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	350.608,08	57.764,89
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	715,46	
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	1.101.859,53	389.694,82
Erträge aus Schuldtiteln		
Erträge aus Repo-Geschäften		
Erträge aus Finanztermingeschäften		
Sonstige Finanzerträge	186.045,27	1.685.017,05
SUMME (1)	1.639.228,34	2.132.476,76
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für Repo-Geschäfte		
Aufwendungen für Finanztermingeschäfte		
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	618.876,43	391.899,37
Sonstige Finanzaufwendungen		
SUMME (2)	618.876,43	391.899,37
ERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN (1 - 2)	1.020.351,91	1.740.577,39
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungskosten und Zuführungen zu Abschreibungen (4)	2.451.207,34	2.668.053,51
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-1.430.855,43	-927.476,12
Ertragsausgleich für Erträge des Geschäftsjahres (5)	119.918,98	848,68
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis (6)		
ERGEBNIS (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-1.310.936,45	-926.627,44

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Anhang

1. Bilanzierungsregeln und -methoden

Der Jahresabschluss wird in der Form gemäß der Verordnung Nr. 2014-01 der französischen Behörde für Rechnungslegungsstandards (Autorité des Normes Comptables, ANC) in der geltenden Fassung dargestellt.

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze:

- eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung; Vergleichbarkeit; Fortführung der Geschäftstätigkeit;
- Ordnungsmäßigkeit; Richtigkeit;
- Vorsicht;
- Beibehaltung der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Verbuchung von Erträgen aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen.

Zu- und Abgänge von Wertpapieren werden ohne Gebühren verbucht.

Die Berichtswährung des Fonds ist der EURO.

Das Geschäftsjahr umfasst 12 Monate.

Regeln für die Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Einstandskosten verbucht und sind in der Bilanz zum Zeitwert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, falls kein Markt existiert, anhand von externen Daten oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den Zeitwerten, die bei der Nettoinventarwertberechnung verwendet werden, und den Einstandskosten der Wertpapiere zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ ausgewiesen.

Wertpapiere, die nicht auf die Fondswährung lauten, werden gemäß dem nachstehend erläuterten Grundsatz bewertet und dann zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Fondswährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und andere Wertpapiere:

Für die Nettoinventarwertberechnung werden Aktien und andere Wertpapiere, die an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf der Grundlage ihres letzten Schlusskurses des jeweiligen Tages bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu den von den verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskursen bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Nettoinventarwertberechnung berücksichtigt.

Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und andere Wertpapiere:

Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden unter Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bewertet. Dies erfolgt unter Verwendung von Verfahren, die auf dem Vermögenswert und den Erträgen basieren, wobei die bei den letzten wesentlichen Transaktionen verwendeten Preise berücksichtigt werden.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Marktfähige Schuldtitel:

Marktfähige Schuldtitel (Titres de Créances Négociables, TCN) und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand wesentlicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines nachstehend angegebenen Referenzsatzes ermittelt, dem gegebenenfalls eine den spezifischen Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge hinzugerechnet wird:

- Marktfähige Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr: Interbank Offered Rate in Euro (Euribor);
- Marktfähige Schuldtitel mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr: Zinssatz der BTAN (Bons du Trésor à intérêts Annuels Normalisés) oder Zinssatz der OAT (Obligations Assimilables du Trésor) mit ähnlichen Fälligkeiten bei sehr langen Laufzeiten.

Marktfähige Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzwechsel (Bons du Trésor) werden auf der Basis ihres Marktzinses bewertet, den die Banque de France oder Spezialisten für Schatzwechsel täglich bekannt geben.

Anlagen in OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiertransaktionen:

In Pension genommene Wertpapiere werden in Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zuzüglich der aufgelaufenen Zinsforderungen in den Aktiva unter dem Posten „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert unter den Kaufpositionen ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden in Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zuzüglich der aufgelaufenen Zinsverbindlichkeiten unter den Verkaufpositionen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und zum Zeitwert zuzüglich der aufgelaufenen Zinsforderungen in den Aktiva unter dem Posten „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ ausgewiesen.

Entliehene Wertpapiere werden in Höhe des vertraglich vereinbarten Betrags in den Aktiva unter dem Posten „Entliehene Wertpapiere“ und in Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zuzüglich der aufgelaufenen Zinsverbindlichkeiten in den Passiva unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten Markt gehandelte Finanztermingeschäfte werden zu ihrem Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Zins- und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der mittels Abzinsung künftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines vom Kontrahenten bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem Schätzwert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Bedingungen bewertet.

Außerbilanzielle Verpflichtungen:

Feste Termingeschäfte werden zu ihrem Marktwert als außerbilanzielle Posten anhand des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden in ihr Basiswertäquivalent umgerechnet.

Swappeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, falls kein Nennwert verfügbar ist, zu einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungs- und Betriebskosten umfassen jegliche Kosten in Verbindung mit dem OGA: finanzielle, administrative, buchhalterische Verwaltung, Verwahrung, Vertrieb, Audit-Kosten usw.

Diese Kosten werden in der Ergebnisrechnung des OGA erfasst.

Die Verwaltungskosten verstehen sich ohne Transaktionskosten. Für weitere Informationen über die tatsächlich dem OGA in Rechnung gestellte Kosten lesen Sie bitte den Prospekt.

Sie werden anteilmäßig bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts verbucht.

Die Gesamtkosten sind in Einklang mit den maximalen Kosten des Nettovermögens, die im Prospekt oder dem Fondsreglement angegeben sind:

FR0013313996 - Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B: Maximaler Gebührensatz von 0,60% inkl. Steuern für interne Kosten und 0,30% inkl. Steuern für Betriebskosten und andere Dienstleistungen.

FR0013269875 - Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R: Maximaler Gebührensatz von 0,30% inkl. Steuern für interne Kosten und 0,30% inkl. Steuern für Betriebskosten und andere Dienstleistungen.

FR0011883347 - Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H: Maximaler Gebührensatz von 0,60% inkl. Steuern für interne Kosten und 0,30% inkl. Steuern für Betriebskosten und andere Dienstleistungen.

FR0007036926 - Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A: Maximaler Gebührensatz von 1,20% inkl. Steuern für interne Kosten und 0,30% inkl. Steuern für Betriebskosten und andere Dienstleistungen.

Swing-Pricing-Verfahren

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Methode zur Anpassung des Nettoinventarwerts des Fonds, das sogenannte Swing Pricing mit Auslöseschwelle, eingeführt, um die Interessen der Anteilhaber im Fonds zu wahren.

Dieses Verfahren besteht darin, dass bei einem hohen Volumen an Zeichnungen und Rücknahmen die Kosten für die Anpassung des Portfolios, die mit den Käufen und Verkäufen von Anlagen für den Fonds verbunden sind, die durch Transaktionskosten, Geld-Brief-Spannen sowie für den OGAW geltende Steuern oder Abgaben entstehen können, von den betreffenden Anlegern getragen werden.

Sobald der Nettosaldo der Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge der Anleger eine bestimmte vorgegebene Schwelle – die sogenannte Auslöseschwelle – überschreitet, wird der Nettoinventarwert angepasst.

Der Nettoinventarwert wird nach oben angepasst, wenn der Saldo der Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge positiv ist, und nach unten, wenn dieser Saldo negativ ist, um die Kosten, die den Nettozeichnungen und -rücknahmen zurechenbar sind, zu berücksichtigen.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Die Auslöseschwelle wird in Prozent des Nettovermögens des Fonds ausgedrückt.

Die Parameter für die Auslöseschwelle und den Anpassungsfaktor des Nettoinventarwerts werden von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt und regelmäßig überprüft.

Der angepasste Nettoinventarwert, der sogenannte „geswingte“ Nettoinventarwert, ist der einzige Nettoinventarwert des Fonds und folglich wird nur dieser den Anteilshabern mitgeteilt und veröffentlicht.

Aufgrund der Anwendung des Swing Pricing mit Auslöseschwelle kann die Volatilität des OGAW nicht ausschließlich von der Volatilität der im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente herrühren.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen gibt die Verwaltungsgesellschaft die Höhe der Auslöseschwelle nicht bekannt und sorgt dafür, dass die internen Informationskanäle eingeschränkt werden, um den vertraulichen Charakter der Informationen zu wahren.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge

Die ausschüttungsfähigen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis:

Das Nettoergebnis zuzüglich des Vortrags auf neue Rechnung und zuzüglich oder abzüglich des Saldos von Ertragsabgrenzungen.

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht der Summe aus Zinsen, Renten, Dividenden, Prämien und Zuteilungen, Vergütungen und aller Erträge aus Titeln, die das Portfolio des OGA darstellen, zuzüglich der Erträge aus momentan verfügbaren Geldern und abzüglich der Verwaltungskosten und Aufwendungen für Fremdkapital.

Veräußerungsgewinne oder -verluste:

Die im Laufe des Geschäftsjahres realisierten Veräußerungsgewinne nach Abzug von Kosten, abzüglich von realisierten Veräußerungsverlusten nach Abzug von Kosten, zuzüglich von Netto-Veräußerungsgewinnen derselben Art aus vorhergehenden Geschäftsjahren, für die noch keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgte, und abzüglich oder zuzüglich des Saldos der Rechnungsabgrenzungsposten für Veräußerungsgewinne.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Modalitäten der Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

<i>Anteilklasse(n)</i>	<i>Verwendung des Nettoergebnisses</i>	<i>Verwendung der netto realisierten Veräußerungsgewinne oder -verluste</i>
Anteilklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteilklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteilklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteilklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R	Thesaurierung	Thesaurierung

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

2. Entwicklung des Nettovermögens

Entwicklung des Nettovermögens zum
29.12.2023

Portfolio: 1657 HSBC SELECT FLEXIBLE	29.12.2023	30.12.2022
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	204.011.994,04	242.873.688,08
Zeichnungen (inkl. der vom OGA vereinnahmten Zeichnungsgebühren)	10.442.612,83	29.486.362,19
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGA vereinnahmten Rücknahmegebühren)	-39.310.118,01	-44.784.573,03
Realisierte Veräußerungsgewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	6.066.146,53	6.942.247,54
Realisierte Veräußerungsverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-3.227.447,69	-12.064.644,25
Realisierte Veräußerungsgewinne aus Finanztermingeschäften	11.343.270,03	23.123.482,76
Realisierte Veräußerungsverluste aus Finanztermingeschäften	-14.491.091,48	-22.829.366,39
Transaktionskosten	-120.624,60	-195.002,68
Wechselkursdifferenzen	-2.230.879,03	4.947.211,53
Veränderung der Bewertungsdifferenz von Einlagen und Finanzinstrumenten	17.220.667,29	-22.248.136,38
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	13.277.926,30	-3.942.740,99
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	3.942.740,99	-18.305.395,39
Veränderung der Bewertungsdifferenz von Finanztermingeschäften	1.037.294,67	-311.799,21
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	583.749,51	-453.545,16
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	453.545,16	141.745,95
Ausschüttung im vorangegangenen Geschäftsjahr aus Netto-Veräußerungsgewinnen und -verlusten		
Ausschüttung im vorangegangenen Geschäftsjahr aus dem Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	-1.430.855,43	-927.476,12
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste		
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf das Ergebnis		
Sonstige Posten		
NETTOVERMÖGEN ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	189.310.969,15	204.011.994,04

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3. Ergänzende Angaben

3.1. AUFGLIEDERUNG DER FINANZINSTRUMENTE NACH RECHTLICHER ODER WIRTSCHAFTLICHER ART

	Mindestbetrag	%
AKTIVA		
ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE INSGESAMT		
SCHULDTITEL		
SCHULDTITEL INSGESAMT		
PASSIVA		
VERÄUSSERUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN		
VERÄUSSERUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN INSGESAMT		
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
ABSICHERUNGSGESCHÄFTE		
Aktien	34.361.729,83	18,15
Anleihen	8.477.951,30	4,48
ABSICHERUNGSGESCHÄFTE INSGESAMT	42.839.681,13	22,63
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Aktien	27.616.860,70	14,59
Anleihen	25.365.654,00	13,40
SONSTIGE GESCHÄFTE INSGESAMT	52.982.514,70	27,99

3.2. AUFGLIEDERUNG DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN NACH ART DER VERZINSUNG

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Veränderlicher Zinssatz	%	Sonstige	%
AKTIVA								
Einlagen								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
Befristete Wertpapiertransaktionen							11.941.530,25	6,31
Finanzkonten								
PASSIVA								
Befristete Wertpapiertransaktionen							11.326.269,94	5,98
Finanzkonten								
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte	8.477.951,30	4,48						
Sonstige Geschäfte	25.365.654,00	13,40						

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.3. AUFGLIEDERUNG DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN NACH RESTLAUFZEIT (*)

	< 3 Monate	%	[3 Monate - 1 Jahr]	%	[1 - 3 Jahre]	%	[3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen										
Anleihen und ähnliche Wertpapiere										
Schuldtitle										
Befristete Wertpapiertransaktionen										
Finanzkonten	11.941.530,25	6,31								
PASSIVA										
Befristete Wertpapiertransaktionen										
Finanzkonten	11.326.269,94	5,98								
AUSSERBILANZIELLE POSTEN										
Absicherungsgeschäfte									8.477.951,30	4,48
Sonstige Geschäfte							1.789.200,00	0,95	23.576.454,00	12,45

(*) Zinstermingeschäfte werden nach der Fälligkeit des Basiswerts dargestellt.

3.4. AUFGLIEDERUNG DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN NACH IHRER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG (AUSSER EURO)

	Währung 1 USD		Währung 2 JPY		Währung 3 GBP		Währung N ANDERE	
	Mindestbetrag	%	Mindestbetrag	%	Mindestbetrag	%	Mindestbetrag	%
AKTIVA								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitle								
OGA	61.864.786,70	32,68	1.435.137,77	0,76	4.031.695,75	2,13		
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Forderungen	592.475,44	0,31	171.921,85	0,09	151.235,36	0,08	449.430,92	0,24
Finanzkonten	431.212,49	0,23	138.073,34	0,07	234.230,88	0,12	2.868.903,84	1,52
PASSIVA								
Veräußerungen von Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiertransaktionen								
Verbindlichkeiten								
Finanzkonten	8.541.036,56	4,51	550.430,78	0,29	775.589,64	0,41	1.459.212,96	0,77
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Absicherungsgeschäfte	5.750.414,17	3,04	5.478.386,00	2,89	2.369.165,08	1,25	4.202.263,88	2,22
Sonstige Geschäfte	16.461.788,69	8,70			1.313.086,38	0,69	4.057.865,71	2,14

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH ART

	Art der Verbindlichkeit bzw. Forderung	29.12.2023
FORDERUNGEN		
	Noch zu empfangende Zeichnungen	901,49
	Sicherheitsleistungen in bar	2.406.671,93
	Kupons und Dividenden in bar	60.256,52
FORDERUNGEN GESAMT		2.467.829,94
VERBINDLICHKEITEN		
	Pauschale Verwaltungskosten	197.407,63
VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT		197.407,63
VERBINDLICHKEITEN UND FORDERUNGEN INSGESAMT		2.270.422,31

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile

	In Anteilen	Als Betrag
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A		
Gezeichnete Anteile im Geschäftsjahr	111.649,1463	10.386.677,19
Zurückgenommene Anteile im Geschäftsjahr	-401.377,7634	-37.239.154,87
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-289.728,6171	-26.852.477,68
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1.915.866,4457	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B		
Gezeichnete Anteile im Geschäftsjahr		
Zurückgenommene Anteile im Geschäftsjahr	-18.280,3121	-2.048.581,19
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-18.280,3121	-2.048.581,19
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	30.880,6371	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H		
Gezeichnete Anteile im Geschäftsjahr	0,3373	40.002,95
Zurückgenommene Anteile im Geschäftsjahr	-0,0030	-361,49
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	0,3343	39.641,46
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1,3735	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R		
Gezeichnete Anteile im Geschäftsjahr	14,111	15.932,69
Zurückgenommene Anteile im Geschäftsjahr	-19,549	-22.020,46
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-5,438	-6.087,77
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	45,176	

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.6.2. Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren

	Als Betrag
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A vereinnahmte Gebühren insgesamt Vereinnahmte Zeichnungsgebühren Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B vereinnahmte Gebühren insgesamt Vereinnahmte Zeichnungsgebühren Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H vereinnahmte Gebühren insgesamt Vereinnahmte Zeichnungsgebühren Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R vereinnahmte Gebühren insgesamt Vereinnahmte Zeichnungsgebühren Vereinnahmte Rücknahmegebühren	

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.7. VERWALTUNGSKOSTEN

	29.12.2023
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A	
Garantiekosten	
Pauschale	2.419.803,24
Verwaltungskosten	1,25
Feste Verwaltungskosten in Prozent	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B	
Garantiekosten	
Pauschale	30.236,16
Verwaltungskosten	0,65
Feste Verwaltungskosten in Prozent	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H	
Garantiekosten	
Pauschale	986,14
Verwaltungskosten	0,65
Feste Verwaltungskosten in Prozent	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R	
Garantiekosten	
Pauschale	181,80
Verwaltungskosten	0,35
Feste Verwaltungskosten in Prozent	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	

3.8. GEGENÜBER UND VON DEM OGA EINGEGANGENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Von dem OGA erhaltene Garantien:

Keine.

3.8.2. Sonstige gegenüber bzw. von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Keine.

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.9. WEITERE INFORMATIONEN

3.9.1. Zeitwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines zeitlich befristeten Kaufs sind

	29.12.2023
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere)	
Entliehene Wertpapiere	

3.9.2. Zeitwert der Finanzinstrumente, die Sicherheitsleistungen darstellen

	29.12.2023
Als Sicherheit geleistete, weiterhin im ursprünglichen Posten bilanzierte Finanzinstrumente	
Als Sicherheit erhaltene, nicht bilanzierte Finanzinstrumente	

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.9.3. Von der Gruppe gehaltene, ausgegebene und/oder verwaltete Finanzinstrumente

	ISIN-Code	Bezeichnung	29.12.2023
Aktien			
Anleihen			
TCN			
OGA			96.781.335,50
	LU0164899485	ASIA EX JAPAN EQUITY SMALLER COMPANIES Z	1.173.207,80
	LU0362711912	EUROLAND GROWTH ZC	1.882.504,96
	LU0234594694	Global Emerging Markets Local Debt Z Cap	2.954.898,03
	DE000A0H0RA1	HSBC EURO CREDIT SUBORDINATED BOND ID	5.485.573,44
	FR0013261229	HSBC EURO EQUITY VOLATILITY FOCUSED Z	2.978.640,27
	FR0013216165	HSBC EURO GVT BOND FUND ZC	6.813.390,44
	LU0165100685	HSBC EUROLAND EQUITY Z CAP.	3.644.918,23
	IE0030819498	HSBC EURO LIQUIDITY FD.CL.C	304.573,97
	FR0013015534	HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND Anteilsklasse ZC EUR	1.093.797,09
	LU0165108829	HSBC GIF-EURO CREDIT BD-ZC	5.129.880,19
	LU0708657001	HSBC GIF FRONTIER MARKETS ZC	1.138.324,36
	LU1240778420	HSBC GIF-GL SD HY B-ZQ1HEUR	3.702.896,56
	LU1449948840	HSBC GIF MULTI ASSET STYLE FACTORS ZC	5.114.391,69
	LU0692311367	HSBC GIF-RMB FIXED INCOME Z USD CAP	1.760.158,78
	LU1464646964	HSBC GI GL HYBD ZHC EUR C.	1.938.949,35
	LU0165093617	HSBC GL.INV.EUR.CURR.H.Y.Z C.	3.892.628,87
	LU1406816527	HSBC-GLB CORP BD-ZCHEUR	4.976.709,56
	LU1732775397	HSBC GLB INV-ASIA BD-ZDHEUR	3.546.173,18
	LU0996084637	HSBC GL EM M LOC.CUR.USD ZC C	3.221.638,78
	LU0780248877	HSBC GL INV-IND FIX IN-ZD	1.585.939,09
	LU1464645487	HSBC GLOB GL EM ZHC EUR C.	6.020.480,41
	IE00B5SSQT16	HSBC MSCI EMERGING MARKETS UCITS ETF	2.837.406,57
	IE00B5VX7566	HSBC MSCI JAPAN	3.606.071,16
	FR0013437183	HSBC RESP INV FUNDS EUROPE EQUITY GREEN TRANSITION	1.502.214,36
	IE00B5KQNG97	HSBC S AND P 500 ETF	17.734.680,37
	FR0000971277	HSBC SRI MONEY ZC	2.741.287,99
Finanztermingeschäfte			
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			96.781.335,50

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.10. ÜBERSICHT ÜBER DIE VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Übersicht über die anteilige Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge in Bezug auf das Ergebnis

	29.12.2023	30.12.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag		
Ergebnis	-1.310.936,45	-926.627,44
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres		
Summe	-1.310.936,45	-926.627,44

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-1.306.104,64	-935.174,58
Summe	-1.306.104,64	-935.174,58

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-4.692,80	8.107,59
Summe	-4.692,80	8.107,59

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-222,95	183,07
Summe	-222,95	183,07

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	83,94	256,48
Summe	83,94	256,48

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

Übersicht über die anteilige Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge in Bezug auf die Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste

	29.12.2023	30.12.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste aus Netto-Veräußerungsgewinne und –verluste des Geschäftsjahres	-909.932,90	397.363,65
Geleistete Abschlagszahlungen auf Netto-Veräußerungsgewinne und –verluste des Geschäftsjahres		
Summe	-909.932,90	397.363,65

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-891.585,45	387.002,34
Summe	-891.585,45	387.002,34

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-17.273,46	10.033,42
Summe	-17.273,46	10.033,42

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-819,94	225,80
Summe	-819,94	225,80

	29.12.2023	30.12.2022
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-254,05	102,09
Summe	-254,05	102,09

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.11. ERGEBNISSE UND SONSTIGE KENNZAHLEN DES ORGANISMUS IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022	29.12.2023
Globales Nettovermögen in EUR	231.980.741,41	224.447.735,80	242.873.688,08	204.011.994,04	189.310.969,15
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A in EUR					
Nettovermögen	213.811.731,33	205.577.721,48	219.544.644,13	198.514.562,23	185.468.476,30
Anzahl der Anteile	2.388.069,7854	2.234.811,2911	2.197.603,7529	2.205.595,0628	1.915.866,4457
Nettoinventarwert je Anteil	89,53	91,98	99,90	90,00	96,80
Thesaurierung je Anteil auf die Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste	1,76	2,39	7,14	0,17	-0,46
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-0,44	-0,63	-0,68	-0,42	-0,68
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B in EUR					
Nettovermögen	4.573.883,40	4.860.068,42	8.250.904,87	5.322.273,05	3.617.382,24
Anzahl der Anteile	43.241,4826	44.453,0279	69.071,7412	49.160,9492	30.880,6371
Nettoinventarwert je Anteil	105,77	109,33	119,45	108,26	117,14
Thesaurierung je Anteil auf die Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste	2,08	2,85	8,51	0,20	-0,55
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	0,07	-0,13	-0,12	0,16	-0,15
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H in EUR					
Nettovermögen	13.509.743,84	13.963.219,79	15.001.587,67	120.059,46	171.728,15
Anzahl der Anteile	119,7226	119,7176	117,7136	1,0392	1,3735
Nettoinventarwert je Anteil	112.842,05	116.634,64	127.441,41	115.530,65	125.029,59
Thesaurierung je Anteil auf die Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste	2.220,52	3.041,57	9.082,14	217,28	-596,97
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	81,15	-147,77	-136,31	176,16	-162,32

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.11. ERGEBNISSE UND SONSTIGE KENNZAHLEN DES ORGANISMUS IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022	29.12.2023
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R in EUR					
Nettovermögen	85.382,84	46.726,11	76.551,41	55.099,30	53.382,46
Anzahl der Anteile	81,031	42,773	63,939	50,614	45,176
Nettoinventarwert je Anteil	1.053,70	1.092,42	1.197,25	1.088,61	1.181,65
Thesaurierung je Anteil auf die Netto-Veräußerungsgewinne und -verluste	20,72	28,49	85,17	2,01	-5,62
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	3,77	1,70	2,21	5,06	1,85

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.12. DETAILIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl oder Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettover mögens
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten				
DEUTSCHLAND				
HSBC EURO CREDIT SUBORDINATED BOND ID	EUR	83.826	5.485.573,44	2,90
iShares III PLC - iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	JPY	39.300	1.435.137,77	0,76
DEUTSCHLAND INSGESAMT			6.920.711,21	3,66
FRANKREICH				
HSBC EURO EQUITY VOLATILITY FOCUSED Z	EUR	2.151	2.978.640,27	1,57
HSBC EURO GVT BOND FUND ZC	EUR	6.948,823	6.813.390,44	3,60
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND Anteilsklasse ZC EUR	EUR	1.090,656	1.093.797,09	0,58
HSBC RESP INV FUNDS EUROPE EQUITY GREEN TRANSITION	EUR	1.038	1.502.214,36	0,79
HSBC SRI MONEY ZC	EUR	1.944,423	2.741.287,99	1,45
FRANKREICH INSGESAMT			15.129.330,15	7,99
IRLAND				
HSBC GBF ICAV MLTFAC E E ZC	EUR	722.401.358	8.330.443,50	4,40
HSBC-GLB GOV BD IDX-ZCHEUR	EUR	403.305,762	3.566.069,88	1,89
HSBC GLOBAL FUNDS ICAV CROSS ASSET TREND FUND S1CH EUR ACC	EUR	19.425,284	186.490,50	0,10
HSBC MSCI EMERGING MARKETS UCITS ETF	USD	306.612	2.837.406,57	1,50
HSBC MSCI JAPAN	EUR	106.468	3.606.071,16	1,91
HSBC S AND P 500 ETF	USD	404.076	17.734.680,37	9,36
INVESCO EQQ NASDAQ-100 UCITS ETF	GBP	7.535	2.821.831,63	1,50
ISHARES BLOOMBERG ROLL SELECT COMMODITY SWAP UCITS ETF	USD	420.153	2.682.414,37	1,41
ISHARES DJ EURO STOXX	EUR	80.100	4.324.599,00	2,28
ISHARES EDGE MSCI EUROPE MIN VOL	EUR	33.900	1.855.008,00	0,98
iShares Edge MSCI Europe Value Factor UCITS ETF EUR (Acc)	EUR	216.000	1.717.632,00	0,90
ISHARES EDGE MSCI USA MMNTM	USD	113.700	1.153.314,17	0,61
ISHARES EDGE MSCI USA QUALITY FACTOR UCITS ETF	USD	309.400	3.413.581,22	1,81
ISHARES EDGE MSCI USA VALUE	USD	312.425	2.609.080,37	1,38
iShares Global Clean Energy UCITS ETF USD (Dist)	GBP	147.300	1.209.864,12	0,64
iShares Gold Producers UCITS ETF USD (Acc)	USD	105.300	1.318.811,84	0,70
iShares IV PLC - iShares Automation & Robotics UCITS ETF	USD	60.800	723.776,76	0,38
iShares VI PLC - iShares Edge S P 500 Minimum Volatility UCI	USD	40.340	3.014.224,96	1,59
ISH EDGE MSCI EU MOMENTUM FCTR UCTS ETF	EUR	123.500	1.175.226,00	0,62
ISH EDGE MSCI EU QLTY FACTOR UCTS ETF	EUR	255.050	2.478.320,85	1,31
L&G Cyber Security UCITS ETF	USD	27.500	607.681,17	0,32
PASSIM STR CRS AST TRD STR B	EUR	21.314,0077	2.244.578,15	1,18
SPDR® Bloomberg Barclays 0-3 Year Euro Corporate Bond UCITS	EUR	107.387	3.201.636,02	1,69
SPDR S&P 400 MID	USD	28.900	2.235.031,01	1,18
IRLAND INSGESAMT			75.047.773,62	39,64

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl oder Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettover mögens
LUXEMBURG				
Amundi Index Solutions SICAV - Amundi Floating Rate Euro Cor	EUR	46.496	4.824.745,78	2,55
ASIA EX JAPAN EQUITY SMALLER COMPANIES Z	USD	75.700	1.173.207,80	0,62
db x-trackers SICAV - db x-trackers MSCI EMU INDEX UCITS ETF	EUR	204.574	9.850.238,10	5,20
EUROLAND GROWTH ZC	EUR	95.495,61	1.882.504,96	0,99
Global Emerging Markets Local Debt Z Cap	USD	290.299,547	2.954.898,03	1,56
HSBC EUROLAND EQUITY Z CAP.	EUR	47.545,926	3.644.918,23	1,93
HSBC EURO LIQUIDITY FD.CL.C	EUR	244.621,22	304.573,97	0,16
HSBC GIF-EURO CREDIT BD-ZC	EUR	463.906,691	5.129.880,19	2,71
HSBC GIF FRONTIER MARKETS ZC	USD	124.500	1.138.324,36	0,60
HSBC GIF-GL SD HY B-ZQ1HEUR	EUR	461.535,157	3.702.896,56	1,96
HSBC GIF MULTI ASSET STYLE FACTORS ZC	EUR	445.659,785	5.114.391,69	2,70
HSBC GIF-RMB FIXED INCOME Z USD CAP	USD	171.854,287	1.760.158,78	0,93
HSBC GI GL HYBD ZHC EUR C.	EUR	177.202,463	1.938.949,35	1,02
HSBC GL.INV.EUR.CURR.H.Y.Z C.	EUR	70.027,684	3.892.628,87	2,06
HSBC-GLB CORP BD-ZCHEUR	EUR	483.457,311	4.976.709,56	2,62
HSBC GLB INV-ASIA BD-ZDHEUR	EUR	446.396,423	3.546.173,18	1,87
HSBC GL EM M LOC.CUR.USD ZC C	USD	346.522,228	3.221.638,78	1,71
HSBC GL INV-IND FIX IN-ZD	USD	199.488,456	1.585.939,09	0,84
HSBC Global Investment Funds - Asia High Yield Bond ZQ1HEUR	EUR	55.942,787	272.329,49	0,14
HSBC GLOB GL EM ZHC EUR C.	EUR	680.664,829	6.020.480,41	3,18
MULTI-UNITS LUXEMBURG - Lyxor Euro Government Inflation Lin	EUR	26.636	4.398.402,68	2,32
MULTI-UNITS LUXEMBOURG - Lyxor US Curve Steepening 2-10 UCIT	USD	39.649	3.353.465,87	1,78
STRUCTURED INVESTMENTS SICAV GS CROSS ASSET TREND PORTFOLIO	EUR	300.692,582	3.153.964,49	1,67
LUXEMBURG INSGESAMT			77.841.420,22	41,12
OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten insgesamt			174.939.235,20	92,41
Professionellen Anleger vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte Verbriefungsorganismen				
IRLAND				
Invesco AT1 Capital Bond ETF EUR Hedged Dist	EUR	158.710	2.528.250,30	1,34
L&G Multi-Strategy Enhanced Commodities UCITS ETF	USD	163.400	1.977.988,32	1,04
LEGAL AND GENERAL UCITS ETF PLC LG CLEAN WATER UCITS ETF	USD	49.000	749.737,93	0,40
LG Ecommerce Logistics UCITS ETF	USD	37.000	554.204,50	0,29
VANECK VECTORS UCITS ETFS PLC VANECK VECTORS SEMICONDUCTOR U	USD	23.100	703.518,54	0,37
IRLAND INSGESAMT			6.513.699,59	3,44
LUXEMBOURG				
Lyxor Index Fund - Lyxor MSCI Millennials ESG Filtered (DR)	EUR	45.000	588.330,00	0,31
LUXEMBURG INSGESAMT			588.330,00	0,31
Professionellen Anleger vorbehaltene Fonds allgemeiner Ausrichtung und entsprechende anderer EU-Mitgliedstaaten und börsennotierte Verbriefungsorganismen INSGESAMT				
Sonstige nichteuropäische Organismen				

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl oder Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettover mögens
USA				
ISHARES SP 500 GROWTH INDEX FD	USD	34.400	2.338.695,51	1,23
ISHS SP LATIN AMERN INDEX FUND	USD	76.900	2.023.006,38	1,07
USA INSGESAMT			4.361.701,89	2,30
Sonstige nichteuropäische Organismen INSGESAMT			4.361.701,89	2,30
Organismen für gemeinsame Anlagen INSGESAMT			186.402.966,68	98,46
Finanztermingeschäfte				
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften				
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften an geregelten oder gleichwertigen Märkten				
AEX FUT 0124	EUR	-8	-4.032,00	-0,01
CAC 40 FUT 0124	EUR	15	-2.880,00	
CONSUMER DISC 0324	USD	-4	-20.241,71	-0,01
DAX 30 PERF 0324	EUR	-25	8.007,50	
DJE 600 EUROP 0324	EUR	-150	-30.530,00	-0,02
DJE 600 INDUS 0324	EUR	12	9.255,00	0,01
DJE 600 INSUR 0324	EUR	-25	6.375,00	
DJE 600 OIL G 0324	EUR	77	6.160,00	0,01
DJE 600 REAL 0324	EUR	-59	-22.125,00	-0,01
DJES BANKS 0324	EUR	199	-12.139,00	-0,01
DJE SML200 0324	EUR	163	79.245,00	0,04
DJS 600 CHEM 0324	EUR	-15	-33.560,00	-0,02
DJS 600 MED 0324	EUR	-46	-4.600,00	-0,01
DJS F&B FUT 0324	EUR	-27	-4.110,00	
DJS TECH FUT 0324	EUR	26	390,00	
DJS TELECOM 0324	EUR	57	-14.820,00	-0,01
DJ STOXX HC 0324	EUR	-11	-10.645,00	-0,01
EURO BOBL 0324	EUR	15	24.750,00	0,01
EURO BTP 0324	EUR	-26	-100.620,00	-0,06
EURO BUND 0324	EUR	110	396.000,00	0,21
EURO STOXX 50 0324	EUR	-171	53.182,50	0,02
FCI FTSE Burs 0124	MYR	-66	6.826,38	
FTSE/MIB 0324	EUR	9	-3.330,00	
FTSE 100 FUT 0324	GBP	8	17.840,86	0,01
FTSE 250 I 0324	GBP	13	33.109,46	0,02
FTSE TAIWAN I 0124	USD	14	16.104,65	0,01
HHI HANG SENG 0124	HKD	29	19.499,75	0,01
IFSC NIFTY 50 0124	USD	9	5.465,08	
LG LIFFE GALT 0324	GBP	-20	-230,80	
MEFF IBEX35 E 0124	EUR	7	-7.056,00	
MME MSCI EMER 0324	USD	-19	-43.516,05	-0,02
NIKKEI 225 0324	JPY	-23	-24.163,07	-0,01
OMXS30 FUT 0124	SEK	38	22.159,98	0,01
SET50 FUTURES 0324	THB	-266	-8.971,87	

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.12. DETAILIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl oder Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettover mögens
SIMEX MINIJGB 0324	JPY	-32	-31.027,35	-0,02
SP 500 MINI 0324	USD	10	64.002,17	0,04
SP EMINI COM 0324	USD	-6	-16.023,17	
SP E-MINI FIN 0324	USD	-12	-53.772,69	-0,03
SP E-MINI HEA 0324	USD	-10	-37.740,46	-0,02
SP E-MINI MAT 0324	USD	-9	-34.707,83	-0,01
SP E-MIN INDU 0324	USD	15	72.384,92	0,04
SP EMIN UTILI 0324	USD	7	2.344,63	
SPI 200 FUT 0324	AUD	5	4.045,96	0,01
ST600 RETAIL 0324	EUR	-58	-11.965,00	-0,01
STOXX 600 ENDE 0324	EUR	18	21.600,00	0,01
STOXX 600 P&H 0324	EUR	13	-5.655,00	
US 10YR NOTE 0324	USD	83	287.138,46	0,16
XAE ENERGY SE 0324	USD	20	40.917,94	0,02
XAK TECHNOLOG 0324	USD	6	31.774,77	0,02
XAPXAP CONSUM 0324	USD	-6	-11.895,17	-0,01
XEUR FSMI SWI 0324	CHF	-17	-12.616,97	-0,01
XEUR FSTN DJ 0324	EUR	-51	-58.140,00	-0,03
XEUR FSTU DJ 0324	EUR	50	-3.375,00	
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften an geregelten oder gleichwertigen Märkten INSGESAMT			604.090,87	0,32
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften INSGESAMT			604.090,87	0,32
Bedingte Termingeschäfte				
Bedingte Termingeschäfte an geregelten Märkten				
DJ EURO STOXX 50 01/2024 CALL 4700	EUR	120	3.840,00	
DJ EURO STOXX 50 01/2024 PUT 4300	EUR	330	18.480,00	0,01
HANG SENG CHINA ENT 02/2024 CALL 6500	HKD	100	-21.569,14	-0,01
HANG SENG CHINA ENT 03/2024 CALL 6400	HKD	160	38.535,78	0,02
Bedingte Termingeschäfte an geregelten Märkten INSGESAMT			39.286,64	0,02
Bedingte Termingeschäfte INSGESAMT			39.286,64	0,02
Finanztermingeschäfte INSGESAMT			643.377,51	0,34
Margin Call				
Margin Call CACEIS	THB	338.280	8.971,87	
MARGIN CALL CACEIS	HKD	-314.550,02	-36.466,40	-0,01
MARGIN CALL CACEIS	CHF	11.730,01	12.616,98	
MARGIN CALL CACEIS	AUD	-6.550	-4.045,96	
MARGIN CALL CACEIS	MYR	-34.650	-6.826,38	
MARGIN CALL CACEIS	USD	-333.864,6	-302.235,64	-0,16
MARGIN CALL CACEIS	SEK	-246.696	-22.159,98	-0,01
MARGIN CALL CACEIS	JPY	8.595.000	55.190,42	0,02
MARGIN CALL CACEIS	EUR	-275.383,04	-275.383,04	-0,14
MARGIN CALL CACEIS	GBP	-43.951,01	-50.719,53	-0,02
Margin Calls INSGESAMT			-621.057,66	-0,32

FCP HSBC SELECT FLEXIBLE

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl oder Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettover mögens
Forderungen			2.467.829,94	1,30
Verbindlichkeiten			-197.407,63	-0,10
Finanzkonten			615.260,31	0,32
Nettovermögen			189.310.969,15	100,00

Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE H	EUR	1,3735	125.029,59
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE B	EUR	30.880,6371	117,14
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE A	EUR	1.915.866,4457	96,80
Anteilsklasse HSBC SELECT FLEXIBLE R	EUR	45,176	1.181,65